



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 3
Nähanleitung Schleier	Seite 4
Brautstrauß	Seite 15
Strumpfband "Bela Noiva"	Seite 23
Brautgürtel mit Tüllblume	Seite 26
Blütenkranz	Seite 35
Selbstgemachte Stoffblüten	Seite 36
Gastgeschenke für die Hochzeitsgäste	Seite 41
Willkommens-Kranz für die Hochzeitsfeier	Seite 45
Dreieckige Wimpelketten aus Leinen	Seite 50
Fahnenförmige Wimpelketten mit Stoffdruck	Seite 54
Wimpelketten aus Spitze mit Schrägband	Seite 59
Nähanleitung Tischläufer	Seite 63
Bastelanleitung Kerzen im Glas	Seite 65
Wunderkerzen-Etiketten basteln	Seite 69
Herzkissen mit Rüschen	Seite 71
Schnittmuster Wimpelketten	Seite 83, 84
Schnittmuster Blume (Brautgürtel)	Seite 85
Schnittmuster Blüten (Blumenkranz, Brautstrauß)	Seite 86
Schnittmuster Herzkissen	Seite 87, 88, 89, 90
Printable Hochzeits-Checkliste	Seite 91, 92
Printable Wunderkerzen	Seite 93, 94
Printable Wimpelketten-Buchstaben	Seite 95



DIY Hochzeit
Anleitungen, Vorlagen, Schnittmuster & mehr



Für deine individuelle DIY-Traumhochzeit ♥ Etwas Selbstgemachtes ist sichtbare Liebe! ♥ www.diy-traumhochzeit.de

Viele weitere romantische Schnittmuster, sowie Näh- und DIY-Anleitungen für deine Traumhochzeit findest du auch im Blog [DIY Traumhochzeit](#) oder im DaWanda-Shop „[DIY Hochzeit](#)“.

© 2015 Alle Rechte der Anleitungen, Bilder und Texte aus diesem Ebook liegen bei Julia Bräunig (Kreativlabor Berlin) und Elisabeth Steger (Shesmile). Das Kopieren und die Weitergabe der Anleitung und der Vorlagen sind NICHT gestattet. Für Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden. Alle Anleitungen sind für den privaten Gebrauch bestimmt. Wenn ihr etwas Genähtes oder Gebasteltes aus unseren Anleitungen verkaufen möchtet erwerbt ab einer Zahl von 10 Verkäufen bitte eine [Erweiterungslizenz in meinem Shop](#).



Hallo liebe DIY-Fans!

Wir begrüßen euch zu unserem neuen Ebook mit 15 Gratis-Anleitungen und Schnittmustern für eure DIY-Traumhochzeit. Wir sind Julia (Kreativlabor Berlin) und Elisabeth (Shesmile) und haben uns für euch viele DIY-Ideen und Nähanleitungen ausgedacht, die ihr in unserem Blog [DIY Traumhochzeit](#) anschauen und herunterladen könnt. Alle Gratis-Anleitungen haben wir hier in diesem Freebook für euch versammelt. Die zugehörigen Schnittmuster und Printables findet ihr am Ende des Ebooks. Viel Freude beim Basteln und natürlich beim Feiern!

Allgemeine Informationen zu Material und Schablonen

Papiere, DIY-Materialien und weiteres Zubehör für deine DIY-Hochzeit findest du in unserem großen [Material-Wegweiser](#). Drucke alle Schnittmuster und Vorlagen bitte bei 100% und ohne Seitenanpassung (tatsächliche Größe) auf A4-Papier aus. Falls ihr Fragen oder Anregungen zum Ebook habt, erreicht ihr uns jederzeit unter info@diy-traumhochzeit.de

Über uns

Ich bin Julia, Jahrgang '83, und lebe mit meinem Freund und meiner kleinen Tochter in Berlin. Nach der Geburt meiner Tochter habe ich mir das Nähen selbst beigebracht und nähe nun in jeder freien Minute. Nebenbei betreibe ich meinen Blog "Kreativlabor Berlin", wo ich über meine Nähprojekte berichte und eigene Nähanleitungen & Schnittmuster veröffentliche: <http://www.kreativlaborberlin.de>

DaWanda Shop: <http://de.dawanda.com/shop/kreativlabor-berlin>
Facebook: <https://www.facebook.com/KreativlaborBerlin>
Instagram: <http://instagram.com/kreativlaborberlin>
Pinterest: <http://www.pinterest.com/misszwiespalt/>



Hallo! Ich bin Lisse! Eigentlich Elisabeth. Ich wohne zusammen mit meinem Mann und meiner Tochter in Siebeneichen, einem wunderschönen Dorf in Bayern / Oberpfalz. Ich bin gelernte Siebdruckerin und Mediengestalterin. Sich immer wieder etwas Neues auszudenken, zu nähen und basteln macht mir einfach Spaß. Meine leicht verständlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit vielen Fotos sind als PDF-E-Book gestaltet, und meist auch für AnfängerInnen geeignet. Meinen Blog findet ihr unter <http://www.doityourself.shesmile.de>

DaWanda Shop: <http://de.dawanda.com/shop/shesmile>
Facebook: <https://www.facebook.com/doityourself.shesmile.de>
Instagram: <https://instagram.com/shesmile222/>
Pinterest: <https://www.pinterest.com/elisabethsteger/>





Nähanleitung Schleier

Der Brautschleier macht das Hochzeitsoutfit komplett und gibt dem gesamten Look einen edlen und festlichen Touch. Und das Beste: Er ist im Handumdrehen und mit sehr wenig Zubehör genäht.

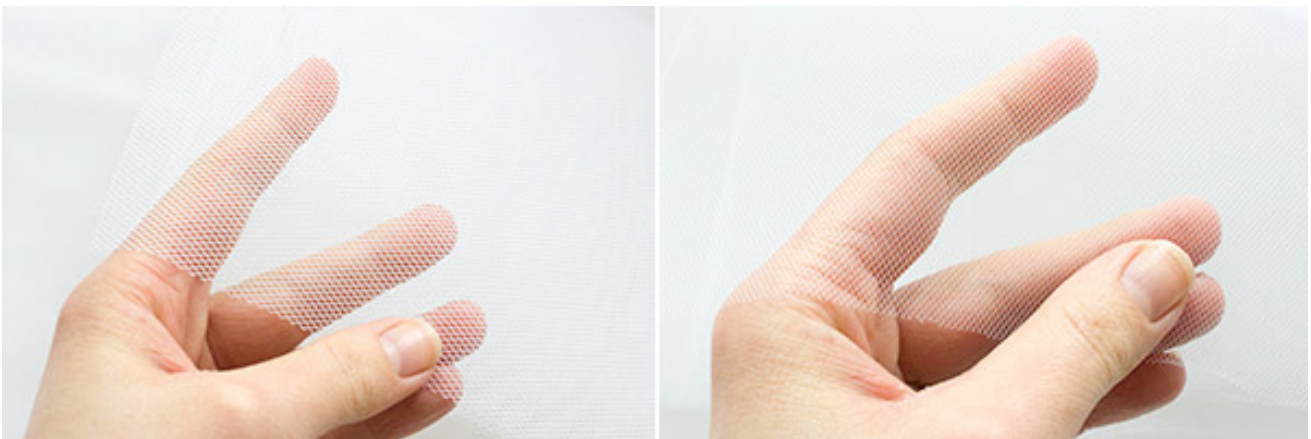
Material:

Für den Schleier eignet sich ein dünner, engmaschiger Tüll (auch "Schleier-Tüll" genannt), der nicht zu steif ist und schön beweglich fällt. Fester Deko-Tüll (grobmaschig, relativ fest im Griff) ist eher ungeeignet. Hier auf dem Foto siehst du links einen sehr festen Tüll mit groben Maschen und rechts einen weichen, engmaschigen Tüll. Der Tüll auf dem rechten Bild ist transparenter und viel weicher im Griff - ideal für einen Schleier.

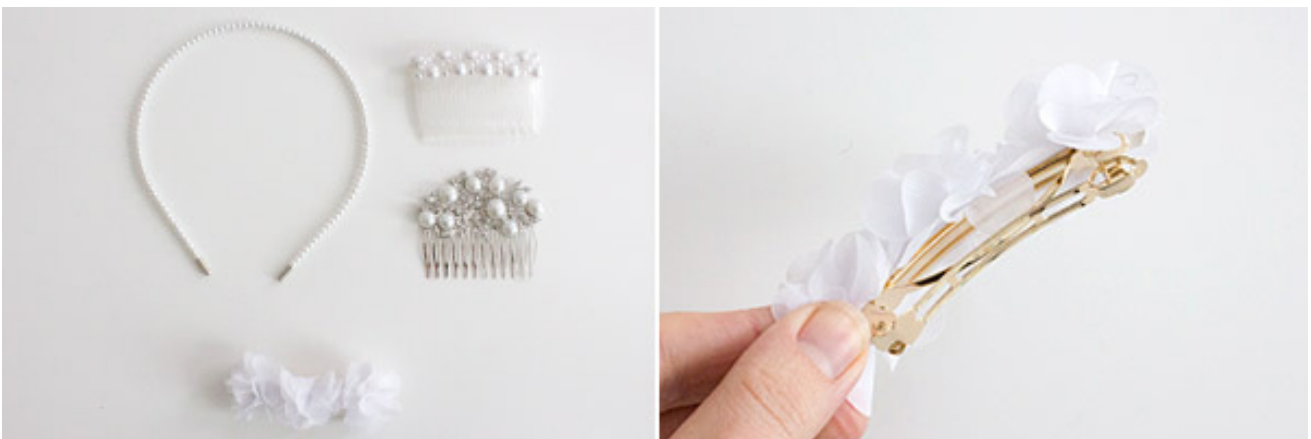
Außerdem benötigst du noch 6m Schrägband, am besten aus Satin, das wirkt besonders edel. Das Schrägband kannst du entweder fertig vorgefaltet kaufen oder mithilfe eines Schrägbandformers selbst aus deinem Wunschstoff herstellen. Eine Anleitung dafür findest du hier: [Schrägband mit einem Schrägbandformer selbst herstellen](#)

Material

- Schleier-Tüll (dünner, beweglicher Tüll): ca. 120cm x 80cm
- weißes Schrägband (Baumwolle oder Satin), 7m
- Haarreif, Haarkamm oder Haarspange
- weißes Nähgarn oder transparentes Synthetikgarn



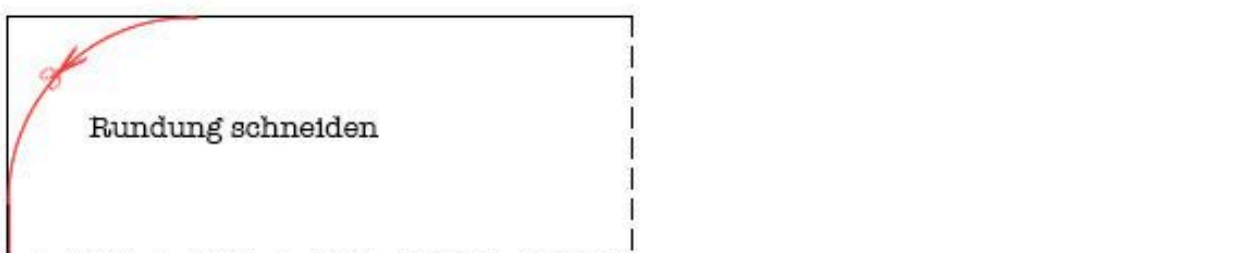
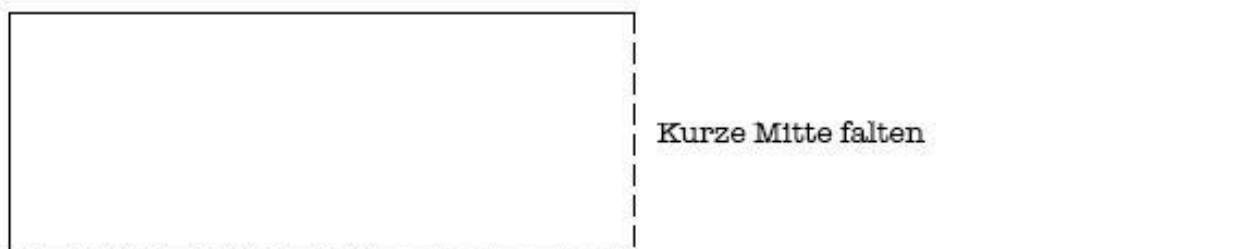
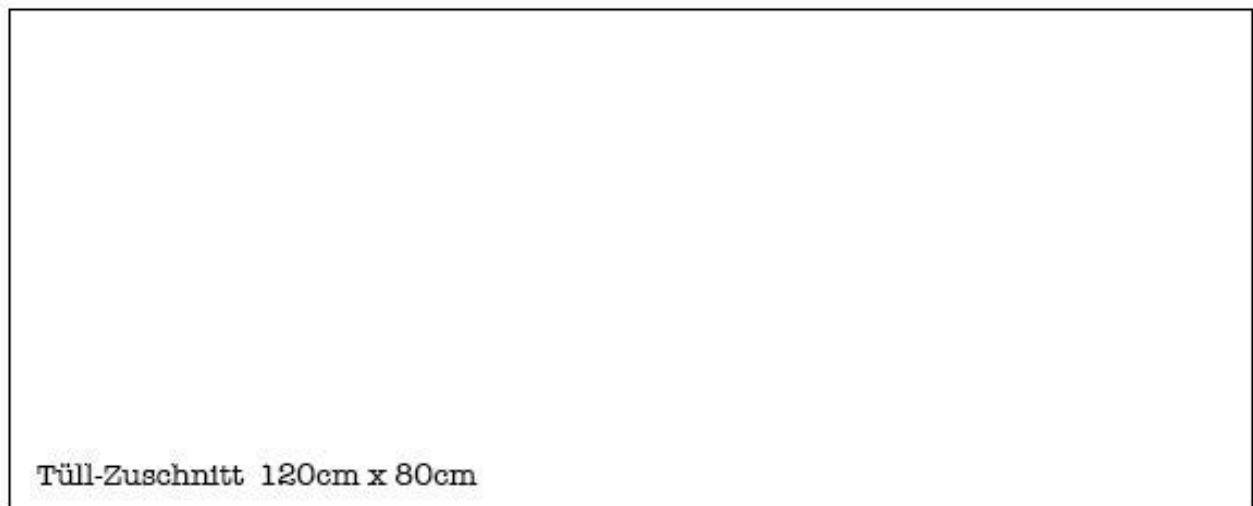
Um den Schleier zu befestigen, benötigst du einen geeigneten Haarreif, Haarkamm oder eine Haarspange.





Und so gehts:

Schneide von deinem Tüll ein ca. 120cm x 80cm großes Rechteck ab und falte es dann an der langen Kante mittig zusammen. Anschließend faltest du nochmal die kurze mittlere Kante. Achte darauf dass dein Tüll genauso liegt und gefaltet wird wie auf dem Bild zu sehen. Zum Schluss schneidest du deine Rundung an der linken äußeren Kante ein. Als Schablone kannst du hier einen großen Teller verwenden oder per Augenmaß schneiden.



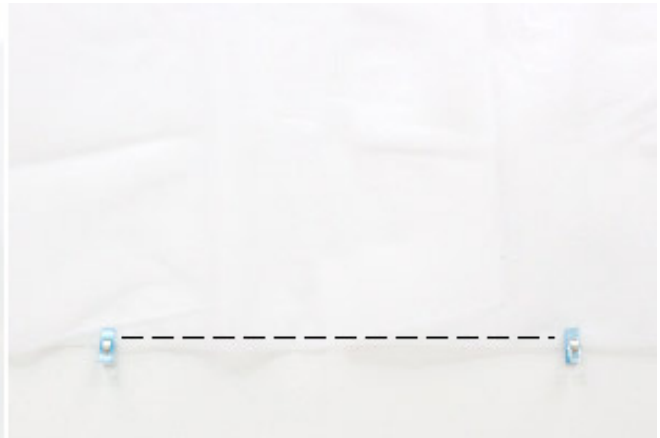


Wenn du den Tüll nun aufklappst erhältst du ein an allen Ecken abgerundetes Rechteck. Nun kannst du die Form deines Schleiers bestimmen. Falte den Tüll entweder genau mittig zusammen, so dass alle Außenkanten genau aufeinandertreffen. Oder falte den Schleier leicht versetzt, so dass die obere Stofflage kürzer ist als die untere.

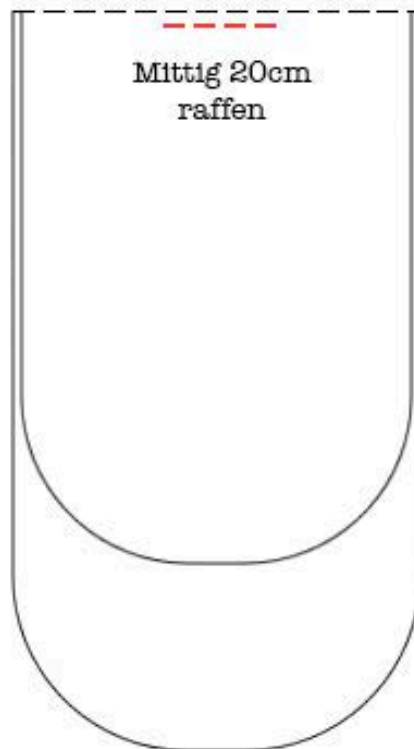




Stelle an deiner Nähmaschine die längste Stichtlänge ein. Nun markierst du an der Faltkante deines Schleiers genau mittig einen 20 - 25cm langen Streifen mit Nadeln oder Wonder Clips.

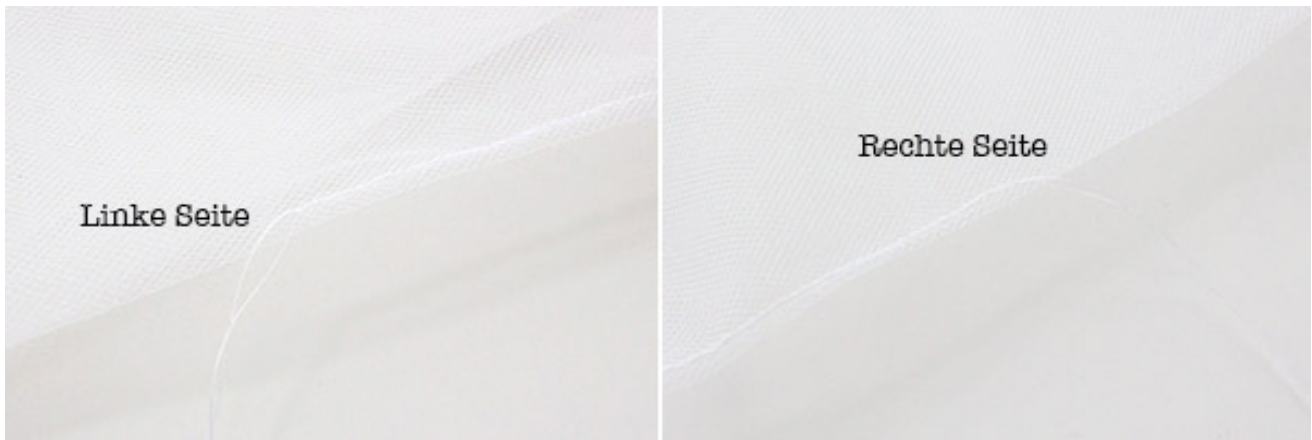


Zwischen den beiden Markierungen steppst du nun knappkantig am Rand mit der größten Stichtlänge entlang - dabei lässt du Ober- und Unterfaden an Anfang und Ende der Naht ca. 10cm überhängen, d.h. die Enden werden nicht vernäht!

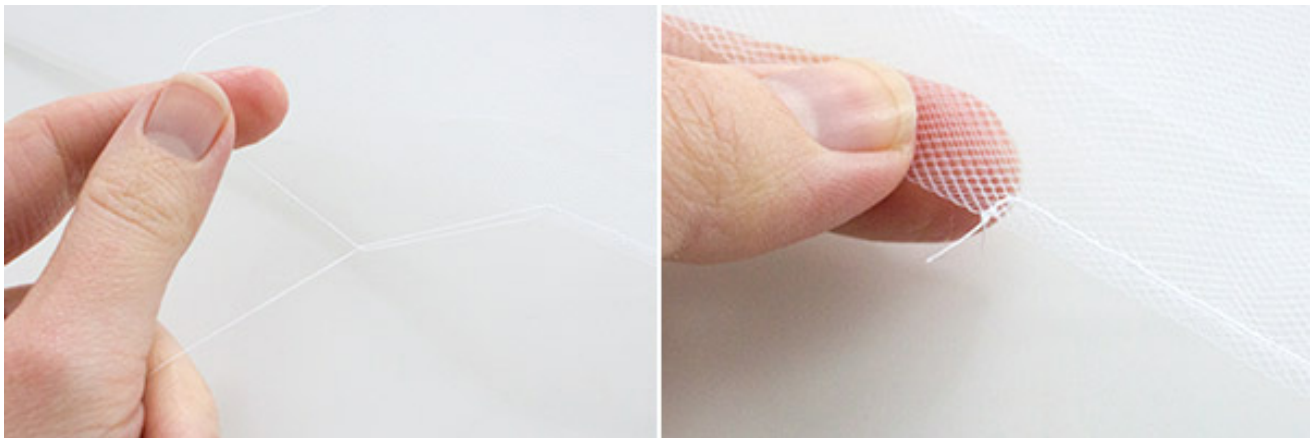




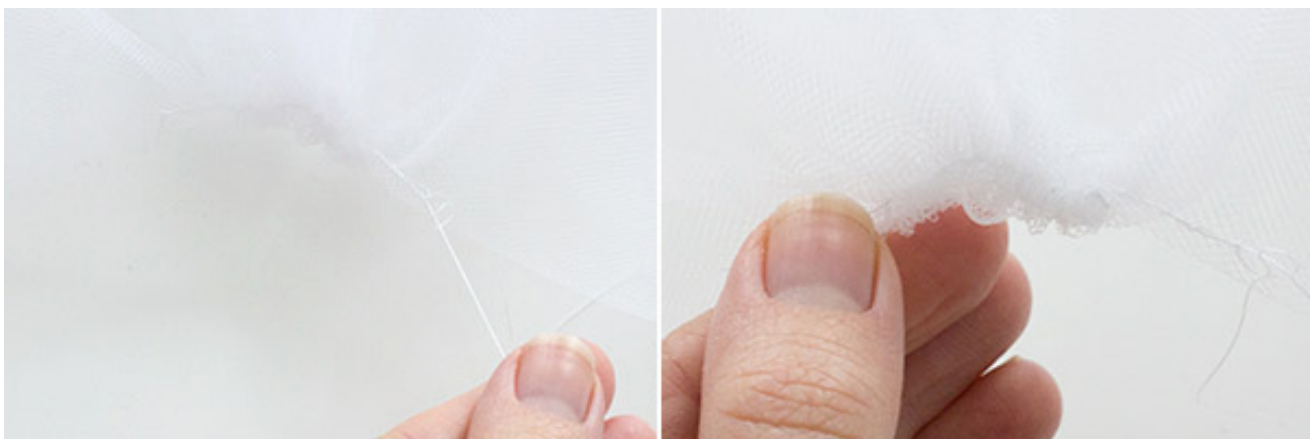
Auf beiden Seiten der Naht hängen nun ca. 10cm lange Fäden heraus.



Verknote an einer Seite der Naht Ober- und Unterfaden miteinander und schneide den überstehenden Faden ab.



Auf der anderen Seite der Naht ziehst du leicht am Oberfaden (Unterfaden hängen lassen), so dass sich der Tüll leicht kräuselt.





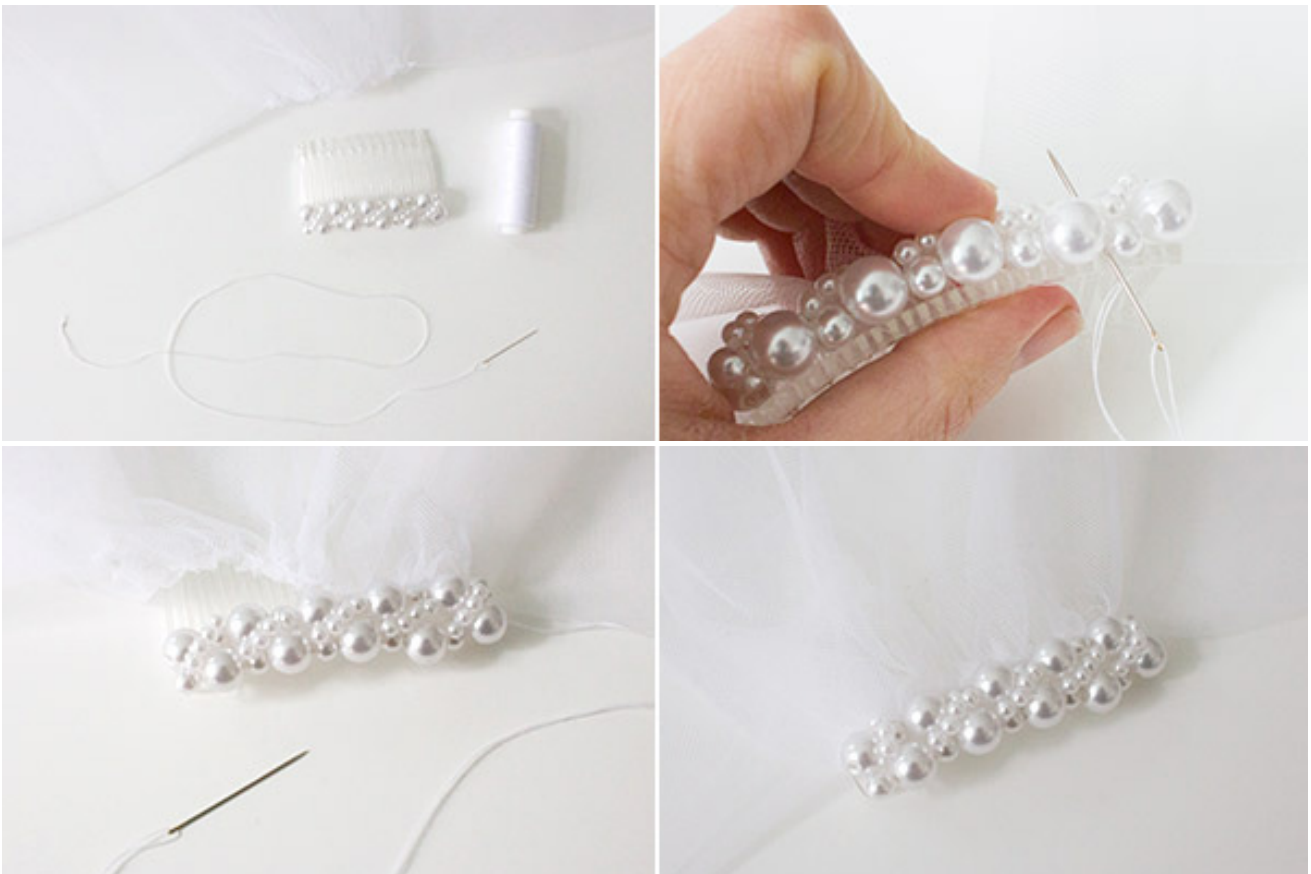
Wenn du den Schleier an einen Haarreifen annähen möchtest, springe bitte zu Seite 10 - bei dieser Variante wird der Schleier zuerst mit Schrägband gesäumt und anschließend an den Haarreif genäht.

Es folgt die Anleitung zum Annähen des Schleiers an einen Haarkamm bzw. eine Haarspange.

Lege deinen Haarkamm oder deine Haarspange an und ermittle so die gewünschte Länge für deine Raffung bzw. Kräuselung. Kräusele den Tüll auf die gewünschte Länge und verknote dann auch auf der anderen Seite der Kräuselnaht Ober- und Unterfaden gut miteinander.

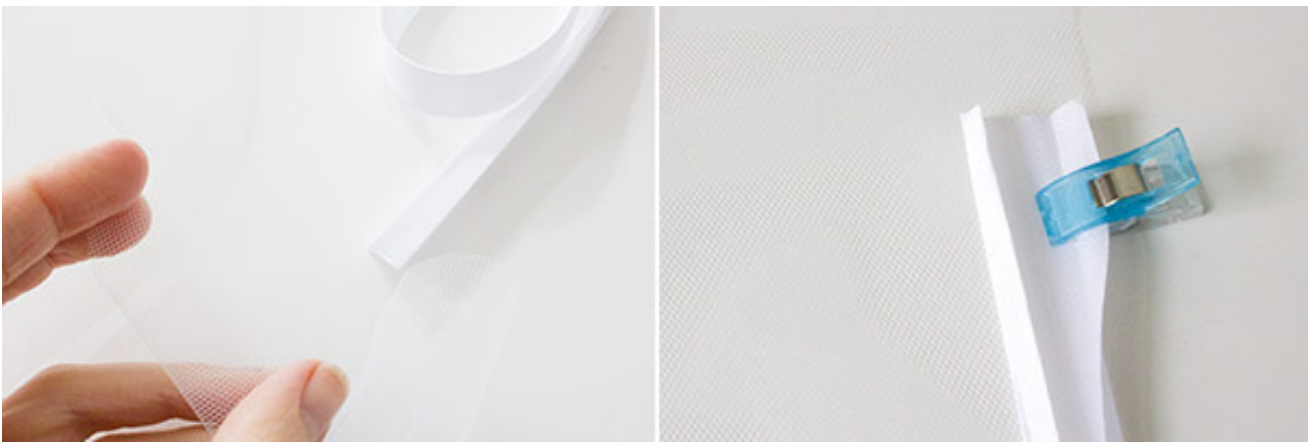


Nun nimmst du dir eine Nähnadel und weißes Garn oder transparentes Garn zur Hand. Nähe nun den gerafften Teil des Schleiers an deinem Haarkamm oder der Haarspange fest.

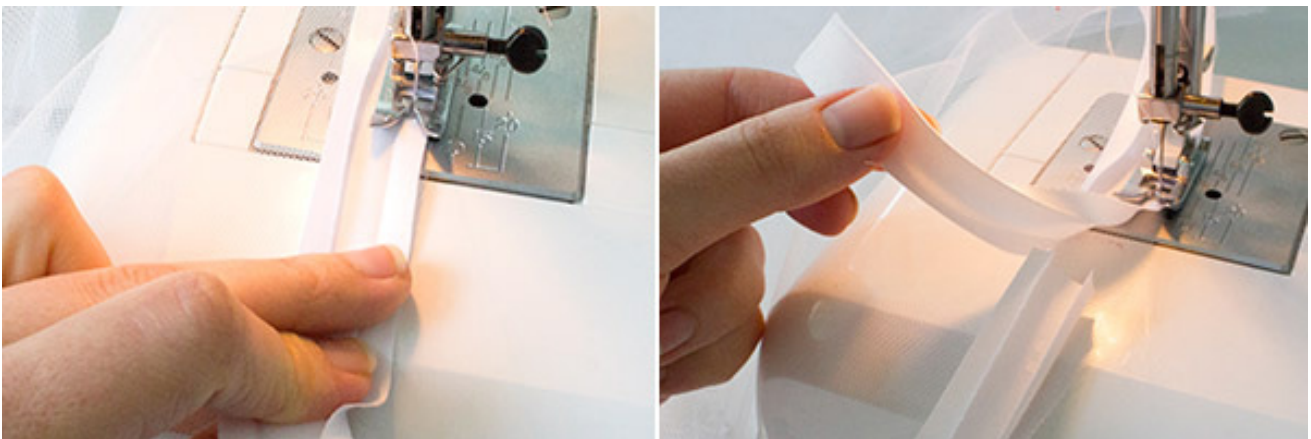




Nun wird die gesamte äußere Kante des Schleiers mit Schrägband versäumt. Klappe hierfür das Schrägband auf und lege es rechts auf rechts auf den Tüll - wo du beginnst ist egal. Die aufgeklappte linke Kante des Schrägbands trifft dabei genau bündig auf den Rand des Schleiers und das Schrägband liegt dabei komplett auf dem Tüll auf. Beide äußeren Kanten - Schrägband und Tüll - treffen also genau aufeinander.

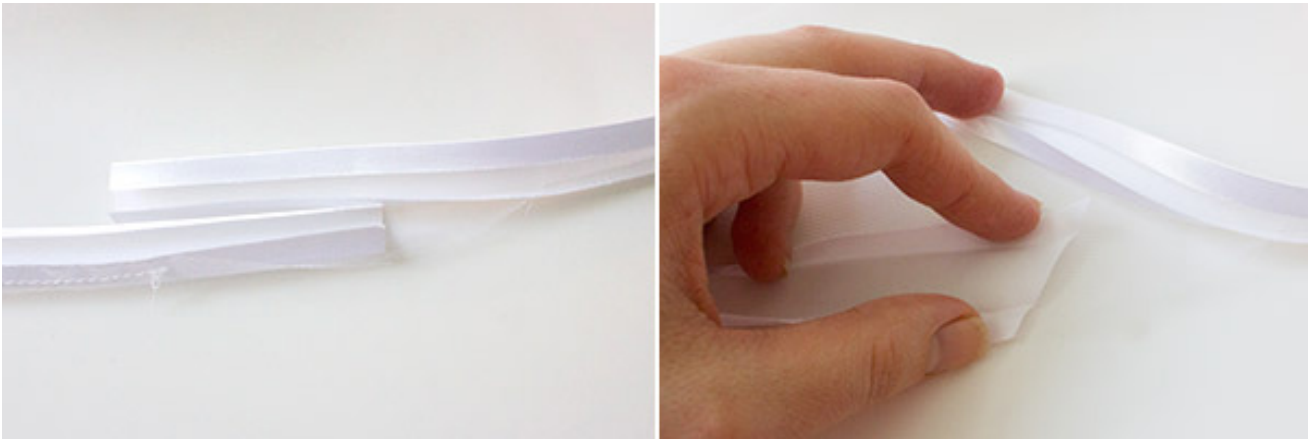


Beginne erst 10cm hinter dem offenen Ende des Schrägbandes mit dem Nähen, da zum Schluss beide Schrägband-Enden miteinander vernäht werden. Steppe knappkantig innerhalb des aufgeklappten Seitenstreifens des Schrägbandes rund um den Schleier herum. Am Ende angekommen lässt du das Schrägband wieder 10cm überstehen, es ragt also über das bereits angenähte Schrägband hinaus.





Schneide dann von dem links liegenden Schrägband-Ende die offene Kante im 45 Grad Winkel schräg ab.



Das rechts liegende Ende schneidest du 2cm länger ebenfalls im 45 Grad Winkel - in der gleichen Richtung wie das linke Ende - schräg ab. Beide Schrägband-Enden überlappen sich um genau 2cm. Der schräge Winkel zeigt bei beiden Schrägbändern in die gleiche Richtung Wenn du beide Schrägbänder ineinanderlegst (rechts Bild) siehst du genau die 2cm Überlappung.

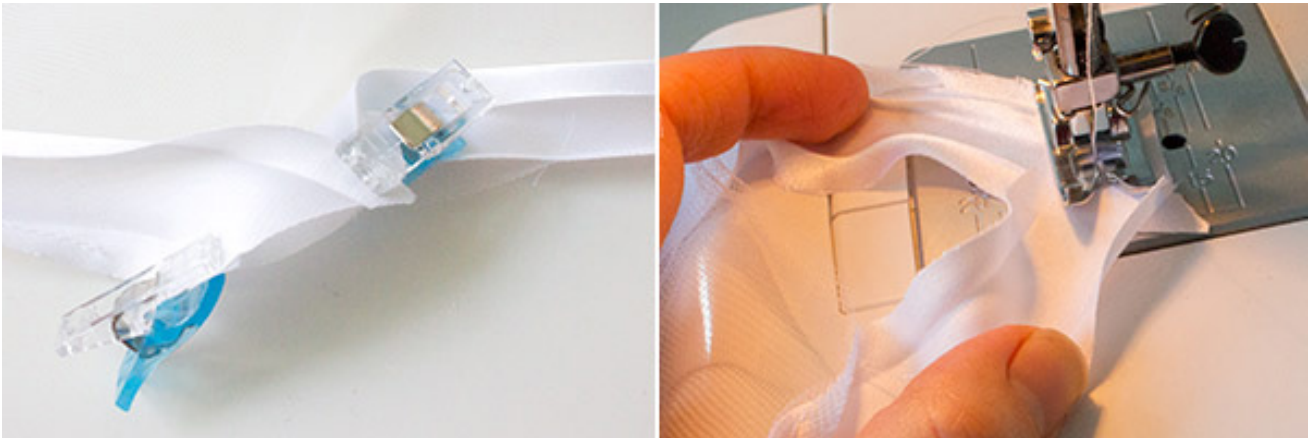


Lege nun beide offenen Schrägband-Enden rechts auf rechts übereinander - dabei ergibt sich ein rechter Winkel. Fixiere beide Bänder mit Wonder Clips oder Nadeln.

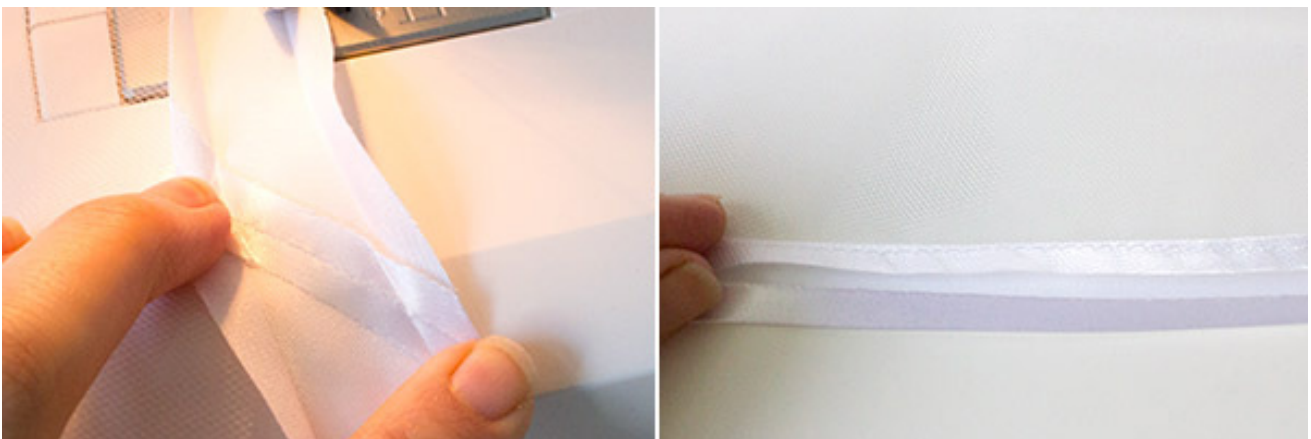




Steppe dann entlang der offenen Schrägkante mit 1cm Nahtzugabe entlang. Achte darauf, dass das Schrägband beim Nähen nicht verrutscht.



Es ergibt sich ein nahtloser Übergang zwischen beiden Schrägband-Enden. Steppe die offen gelassenen Kanten des Schrägbands am Schleier fest, bis die gesamte Außenkante des Schrägbands am Schleier angenäht ist.

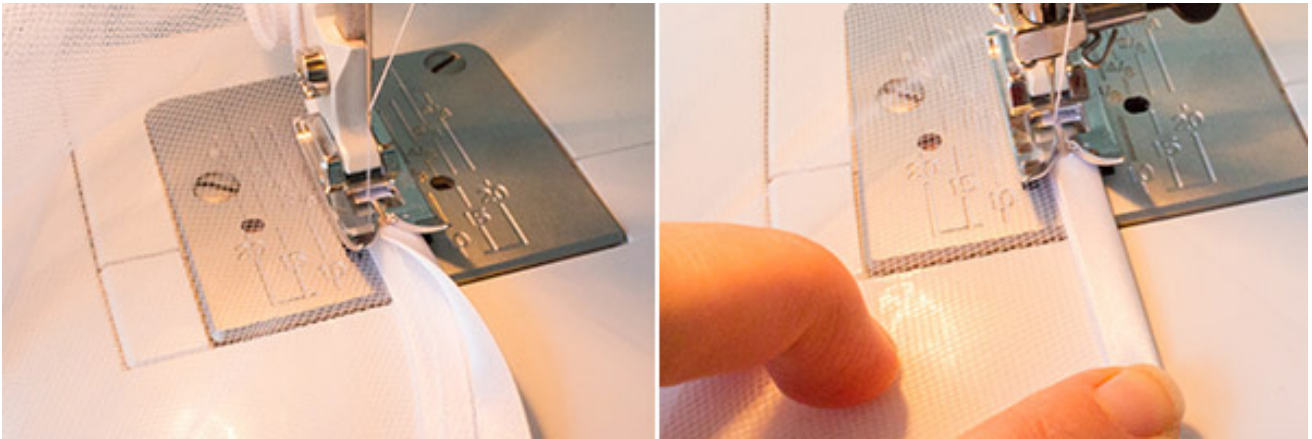


Nun klappst du das Schrägband links auf links zusammen. Beide Schrägband-Kanten liegen genau übereinander und umschließen den Rand des Schleiers. Du kannst nun ringsherum das Schrägband fixieren (recht zeitaufwändig) oder du faltest das Schrägband während des Nähens zusammen.





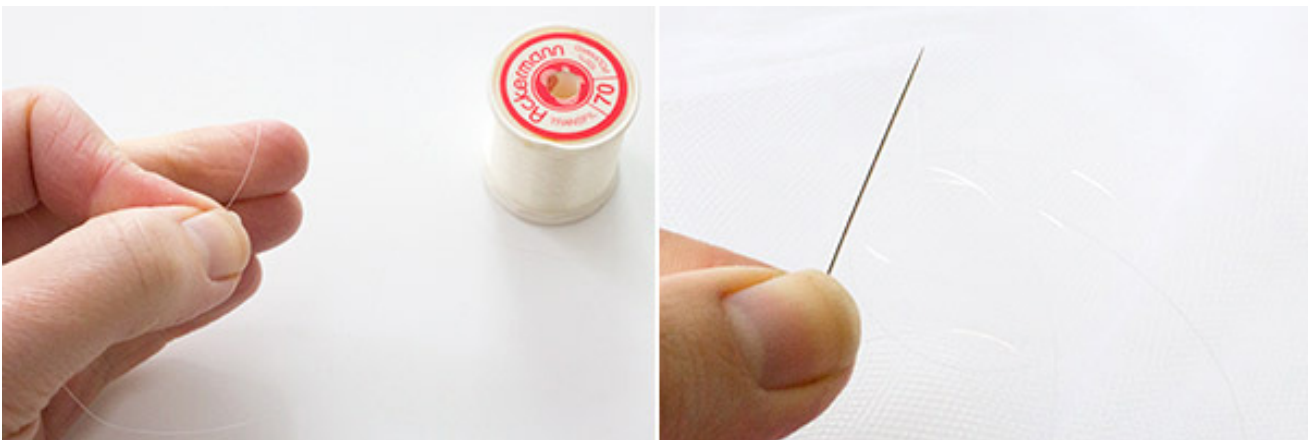
Steppe dann knappkantig am offenen Ende des Schrägbandes entlang, so dass sich das Schrägband schließt.



Fertig :)



Nun zeige ich dir noch, wie du den Schleier nach dem Säumen mit Schrägband an einen Haarreif nähen kannst. Hierfür habe ich ein transparentes Garn verwendet.





Lege den gerafften Teil des Schleiers mittig ca. 15cm breit am Haarreif an und schlage den gerafften Teil um die Rundung des Haarreifs. Nähe den Schleier dann entlang der Raffung am Haarreif fest und verknote den Faden gut.



Fertig :)





Nähanleitung Brautstrauß

Das Schnittmuster für die Blüten findest du auf Seite 86. Schneide pro Blüte 5 - 7 Quadrate aus dem Stoff. Alle etwas größer als das Schnittmuster (ca. 9 x 9 cm). Bei dem dünnen Organza-Stoff können alle Lagen Stoff gleichzeitig zugeschnitten werden. Für den Brautstrauß benötigst du insgesamt ca. 50 Blüten - also 250 bis 350 Organza-Blütenblätter.

Das Schnittmuster und die 5 - 7 Lagen Stoff einfach zusammenhalten und dabei außenrum zuschneiden. Wenn es nicht ganz ordentlich geschnitten ist, ist das kein Problem.

Material

- 1,5m Organza
- ca. 20 Rosen aus Papier mit Draht-Stiel
- Schneebesen (23 - 25cm hoch)
- etwas Füllwatte
- Kerze
- farblich passende Knöpfe und Perlen
- selbstklebendes Gewebeband oder weißes Satinband (für den Stiel)
- Vase zum Abstellen des Straußes



Kerze anzünden und die Ränder der Blüten VORSICHTIG über die Flamme halten. Der Stoff muss nicht mal direkt in die Flamme gehalten werden dann kräuselt sich der Stoff bereits. Und sollte doch mal ein schwarzes angeschmortes Eck dabei sein, einfach mit der Schere kürzen.



Alle 5 - 7 Blüten für eine Blume verschieden stark anschmoren. Die kleinste Blüte ist fast komplett gekräuselt.



Für den Brautstrauß habe ich weißen und rostroten Organza verwendet. So sehen die gesammelten Blütenblätter dann aus.



Nun alle Stofflagen von groß nach klein aufeinanderlegen und mit passendem Faden zusammennähen. Wer mag kann an dieser Stelle kleine Perlen, Knöpfe oder Pailletten einnähen. Das macht die Blüten noch eleganter. Die weißen Organzablüten für den Brautstrauß habe ich mit kleinen glänzenden Perlen verziert.





Auf rostroten Blüten habe ich holzfarbene Knöpfe aufgenäht.



Wenn ihr den Faden vom Annähen hinten ein bisschen länger hängen lasst könnt ihr die Blumen damit gleich annähen.

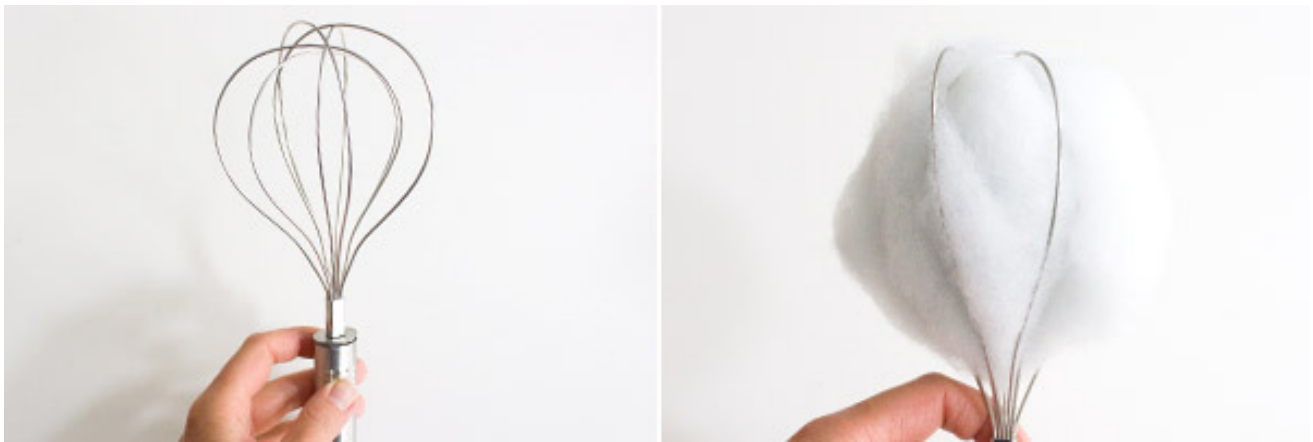




Nehmt euch nun Schneebesen, Füllwatte und eine kleine Vase zur Hand. Der Schneebesen bzw. Brautstrauß kann in der Vase gut abgestellt werden beim Anstecken bzw. Annähen der Blüten.



Biegt den Schneebesen schön auf, dass eine Kugelform entsteht. Füllt diese Kugelform dann fest mit Füllwatte aus.



Nun nehmt ihr euch die Papierblumen mit Draht-Stiel zur Hand und bringt sie ringsherum am Schneebesen an. Verteilt sie gleichmäßig und wickelt den Draht stets um eine Seitenachse des Schneebesen.





Nun werden noch die Organza-Blumen aufgenäht. Stich dafür mit der Nadel etwas tiefer in die Füllwatte ein und unter einer Seitenachse des Schneebesens hindurch.



Ziehe die Blüte schön fest und verknote den Faden gut an der Unterseite der Blüte.





Nähe die Blumen ringsherum am Schneebesen an, so dass alle Lücken geschlossen sind. Wenn du mit zwei Stofffarben arbeitest, verteile die Farben gleichmäßig.



Zum Schluss wird noch der Stiel verziert. Hierfür eignet sich selbstklebendes Textilband, aber auch weißes Satinband. In meinem Beispiel habe ich das selbstklebende Textilband verwendet. Dafür einfach die Schutzfolie an der Rückseite abziehen und das Band rund um den Stiel wickeln. Hierbei können mehrere Lagen übereinander gewickelt werden, bis der Stiel schön abgedeckt ist.





Zum Schluss kannst du optional noch eine Satinschleife am Stiel befestigen - ich habe einfach einen Haargummi mit Schleife drumherum gewickelt. Fertig ist dein individueller Brautstrauß!







Strumpfband "Bela Noiva"

Etwas Neues, etwas Altes, etwas Geliehenes und etwas Blaues braucht die Braut! Das blaue im Band steht für Treue, Reinheit, Beständigkeit und soll dem Paar Glück bringen.

Schneidet euch zunächst die benötigten Materialien anhand der rechtsstehenden Tabelle zu.

Wichtig! Bedenkt bei euren Maßen bitte, dass der Gummi wenn er normal gespannt ist, einmal um den Oberschenkel passen sollte. Die Zierbänder sollten doppelt so lang sein wie der ungespannte Gummi. So, dass das Band auch beim Tragen eine schöne Raffung ergibt.

Material

- Gummiband ca. 35 cm lang, 5 bis 10 mm breit
- Satin-Stoff, 70 x 6 cm
- Zierbänder, 70 cm lang, 5 bis 10 mm breit
- Rüschen- oder Spitzenband, 70 cm
- Schleifchen, Blümchen, Perlen und Knöpfe zum Verzieren (Nach deinen Wünschen)
- Nähgarn in passender Farbe

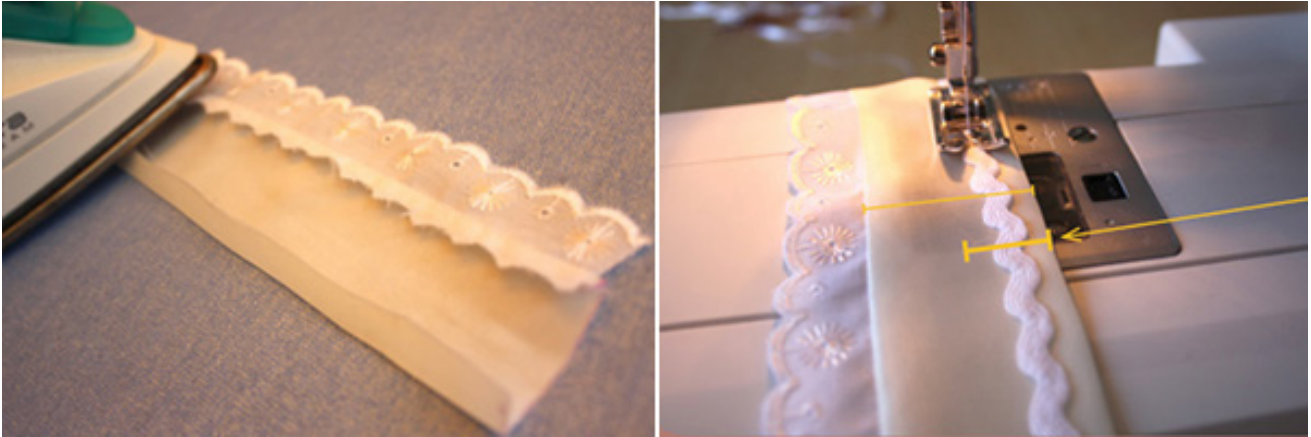


Den breiten Stoffstreifen rechts auf rechts, Kante an Kante zum Spitzenband legen. Bei feinen Stoffen mit Klammern arbeiten. Nicht, dass der Stoff beschädigt wird. Füßchenbreit die beiden Streifen zusammennähen.





Die Nahtkante glatt bügeln. Ebenfalls von der anderen langen Seite 5 mm nach Innen klappen und umbügeln. (Ähnlich wie bei einem großen Schrägband). Die untere Hälfte kann nun mit weiteren Zier- oder Spitzenbändern verschönert werden. Ich hab einfach ein weisses Zackenlitzten-Band aufgenäht.



Das fertig verzierte Band links auf links falten. Und knapp an der Kante festnähen. So entsteht der Tunnel für den Gummizug. Näht knapp neben 1. Naht. Ich persönlich finde es schön wenn man die Naht noch sieht, außerdem weiss man dann, dass die Naht auf der Gegenseite schön gleichmäßig auf dem Stoff sitzt.



Befestigt eine Sicherheitsnadel am einen Ende des Gummibands. Schiebt nun das Gummiband mit der Nadel durch euer Stoffband. Den Gummi am einen Ende mit ein paar Stichen fixieren oder mit Nadeln / Klammern feststecken.





Das Gummiband komplett durch das Stoffband ziehen. Die Enden festhalten und die Öffnung mit der Maschine zunähen. Die beiden Enden liegen dabei rechts auf rechts aufeinander. Lasst eurer Kreativität freien Lauf. Verziert das fertige Strumpfband mit Knöpfen, Perlen, Satinbändern und Blümchen.





Der Gürtel kann aus dem gleichen Stoff wie das Braut-Kleid genäht werden. Er wird mit einem Druckknopf verschlossen. Durch das eingezogene Gummiband passt er sich mehreren Größen an. Die Tüllblume vorn wird mit einem romantischen Zierknopf, z.B. einer Rosenblüte oder zwei weißen Tauben verziert.

Und so gehts:

Falte den Tüll mehrfach zusammen, so dass du am Ende ein ca. 10x10cm

Material

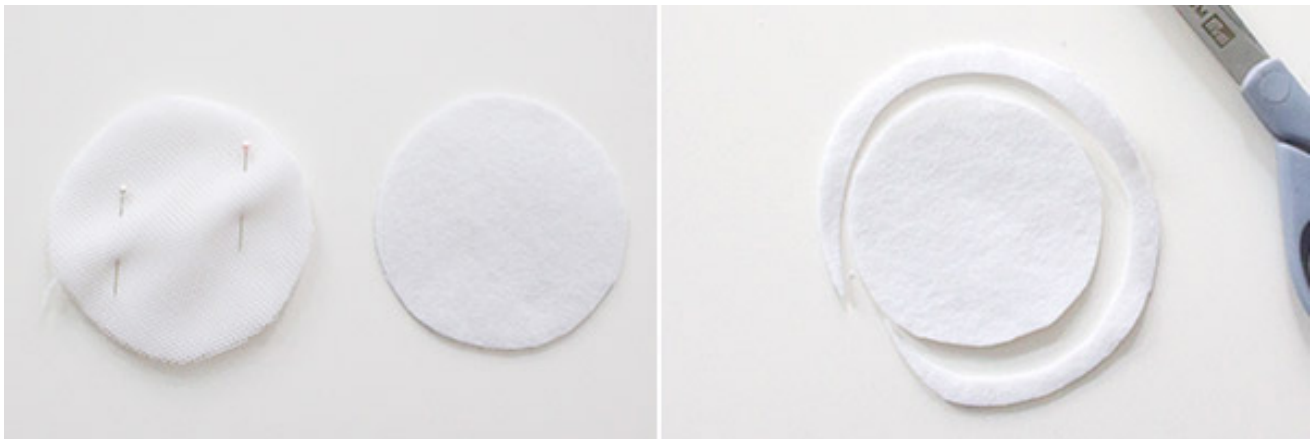
- Weiße Spitze, Seide oder Satin: 5cm breit, Länge siehe Maßtabelle Seite 2
- weißer Bastelfilz, 10x10cm
- weißer Tüll, 80cm x 80cm
- 2 weiße Druckknöpfe (z.B. Kam Snaps)
- 2-3cm breite Gummilitze / Gummiband, Länge siehe Maßtabelle Seite 2
- 1 weißer Zierknopf (Blume, Tauben)
- 1 Sicherheitsnadel



Lege nun die Kreisschablone auf und zeichne mit einem Trickmarker den Kreis nach. Stecke anschließend innerhalb des Kreises zwei Nadeln zum Fixieren der Tülllagen.



Nun schneidest du den Tüll kreisförmig aus. Auch aus dem Bastelfilz schneidest du einen Kreis mithilfe der Schablone aus. Da der Filzkreis etwas kleiner sein sollte, kürze ihn anschließend ringsherum nochmal um 1 cm.



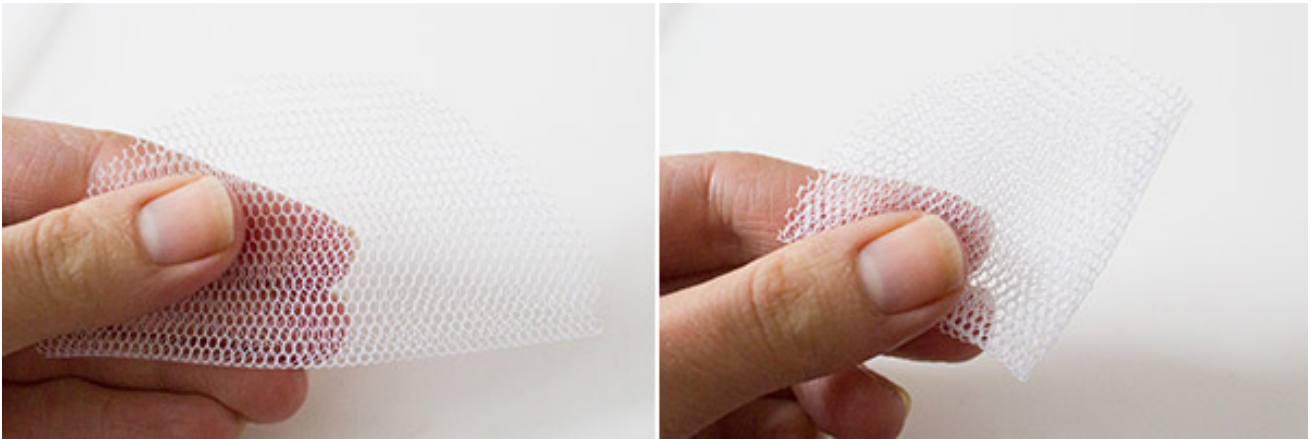
Nun hast du einen Filzkreis und zahlreiche Tüllkreise (die genaue Anzahl kannst du dir frei auswählen - je mehr desto bauschiger wird deine Blume). Fädele nun weißes oder transparentes Nähgarn durch eine Nähadel und verknote das Ende.



Stich nun durch die Mitte des Filzkreises und ziehe den Faden bis zum Knoten durch.



Nimm nun einen Tüllkreis zur Hand und falte ihn mittig zusammen. Anschließend faldest du ihn nochmal mittig, so dass du ein abgerundetes Dreieck erhältst.



Lege die Spitze des Dreiecks an die Mitte des Filzkreises und nähe es mit Nadel & Faden fest. Dann nimmst du den nächsten Tüllkreis zur Hand, faltest ihn genauso und nähst ihn leicht überlappend über dem ersten Kreis an.



Ebenso nähst du auch alle weiteren Tüllkreise an. Zum Schluss nähst du in die Mitte der Tüllblume einen festlichen Knopf.



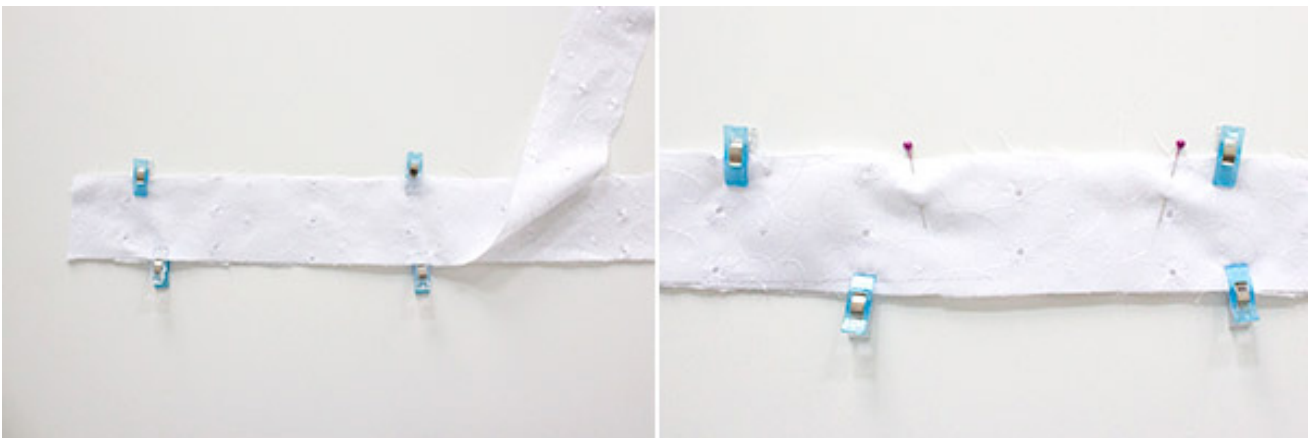
Schneide nun zwei Stoffstreifen mit 5cm Breite zurecht - die Länge hängt von deinem Hüftumfang ab:



Hüftumfang	Länge Stoffstreifen	Länge Gummiband
75cm	140cm	77cm
80cm	145cm	82cm
85cm	150cm	87cm
90cm	155cm	92cm
95cm	160cm	97cm
100cm	165cm	102cm
105cm	170cm	107cm
110cm	175cm	112cm



Lege beide Stoffstreifen rechts auf rechts übereinander und fixiere beide Stofflagen mit Wonder Clips oder Stecknadeln. In der Mitte markierst du mit zwei Stecknadeln oder einem Trickmarker eine Wendeöffnung von ca. 10cm.



Steppe die langen Seiten mit 1cm Nahtzugabe ab, dabei lässt du die kurzen Seiten ebenfalls offen.



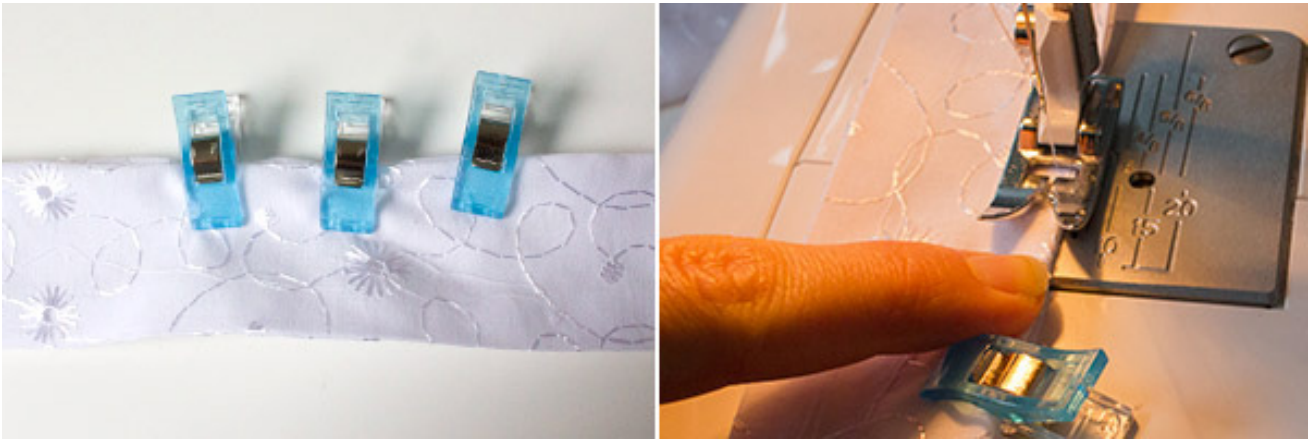
Wende den Schlauch nun durch die Wendeöffnung auf rechts. Dafür kannst du einen Kochlöffel zuhelfe nehmen und damit den Stoff von außen nach innen stülpen.



Zum Schluss klappst du die Nahtzugaben an der Wendeöffnung nach innen und fixierst sie mit Wonder Clips oder Stecknadeln. Steppe die Wendeöffnung dann knappkantig zu. Du kannst auch beide langen Seiten über die gesamte



Länge knappkantig absteppen.



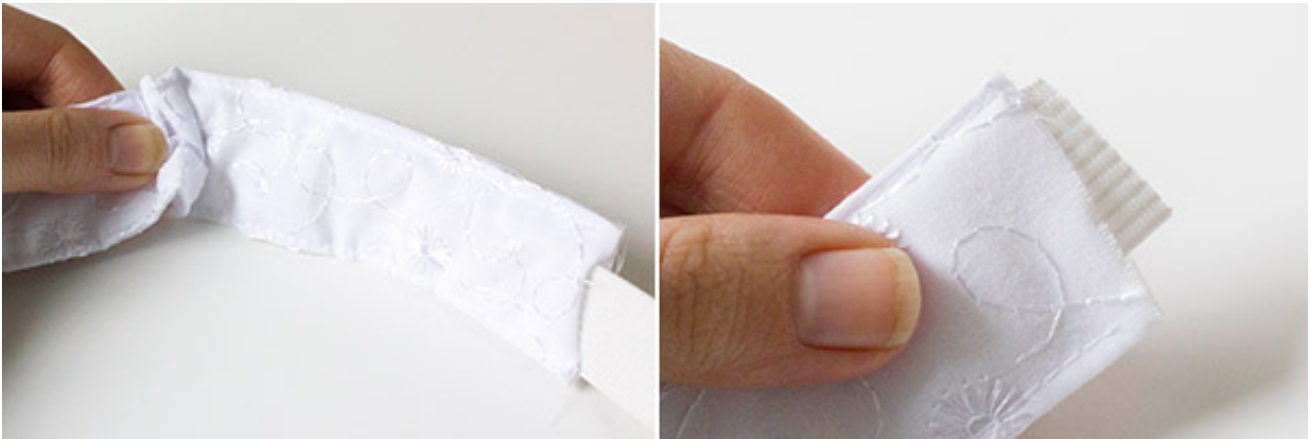
Schneide nun ein 3cm breites Gummiband in der entsprechenden Länge zu (siehe Maßtabelle Seite 29). In den Anfang des Gummibandes steckst du eine Sicherheitsnadel hinein.



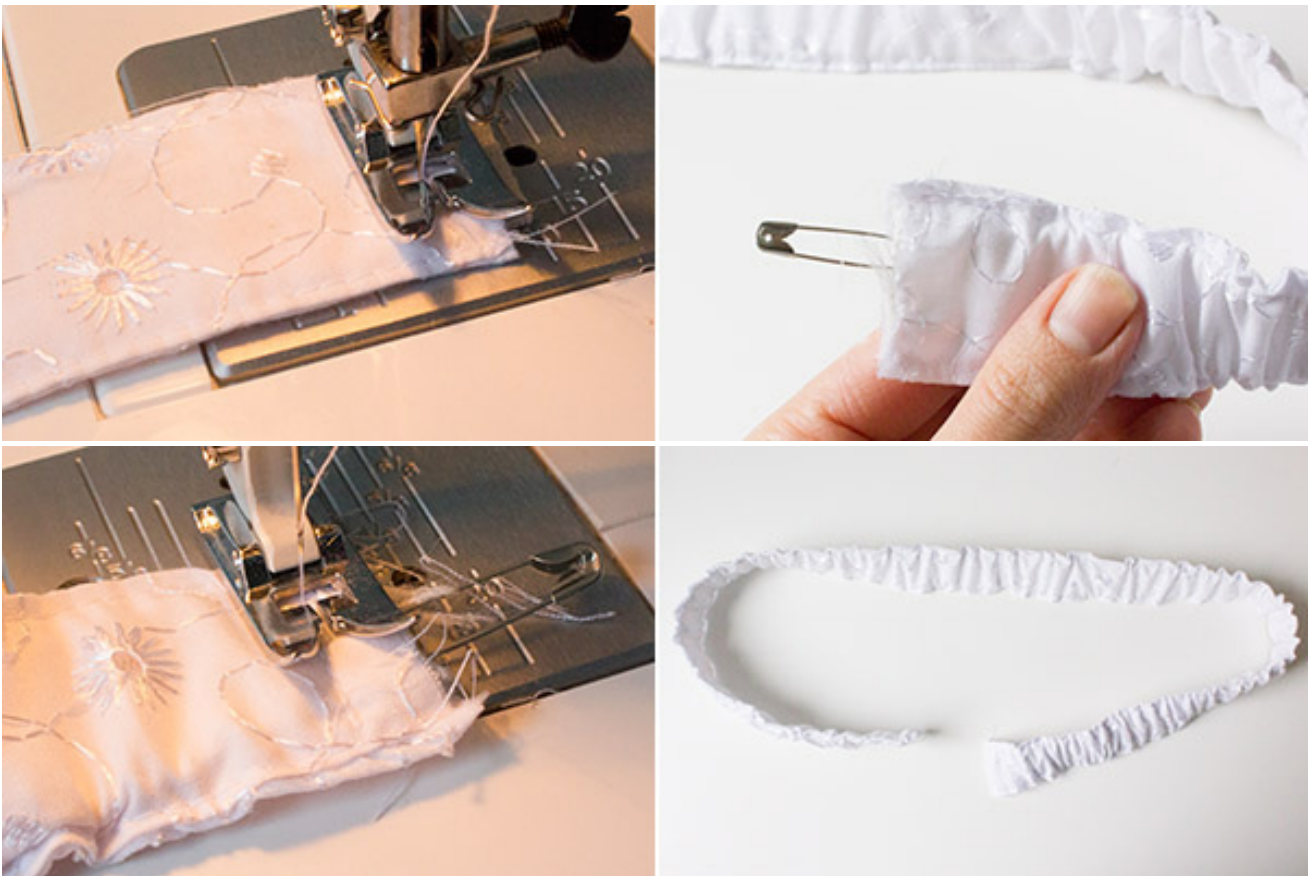
Fädle nun das Gummiband mithilfe der Sicherheitsnadel durch den Gürtel. Fasse von außen vorsichtig die innenliegende Sicherheitsnadel an und schiebe sie vorsichtig durch den Schlauch.



Wenn du das gesamte Gummiband durchgefädelt hast, lass das Ende des Gummibandes noch 1-2mm herauschauen und steppe es dort knappkantig am Gürtel fest.



Schiebe dann das Gummiband soweit hindurch, dass der Anfang aus dem anderen Ende des Gürtels herauschaut. Entferne die Sicherheitsnadel und steppe auch hier den Gummi knappkantig am Gürtel fest.



Klappe nun Anfang und Ende des Gürtels je 1cm nach hinten zur Rückseite des Gürtels um und steppe diese genau an der offenen Kante des Stoffs (also bei 1cm Nahtzugabe) mit einem Zickzackstich fest. So wird das offene Ende



versäubert und stabilisiert.



Nun bringst du noch Druckknöpfe an. An einer Seite befestigst du einen Druckknopf mit Ausstülpung, die zur Gürtelrückseite zeigt. Auf der anderen Seite bringst du 2 oder 3 Druckknöpfe mit Aussparung an - diese Aussparung sitzt an der Vorderseite des Gürtels. So lässt sich der Gürtel dann Größenverstellbar schließen.



Über dem außen liegenden Druckknopf nähst du nun die Tüllblüte per Hand an. Dabei stichst du den Faden immer am Rand des Druckknopfes entlang.



Fertig ist dein Brautgürtel!



Blütenkranz



Passend zu eurem sommerlichen Hochzeits-Outfit hat Elisabeth ein passendes Accessoire entworfen: Einen wunderschönen Blütenkranz! Sie zeigt euch in dieser Schritt-für-Schritt Anleitung, wie ihr drei verschiedene Stoffblüten selbst nähen könnt und diese dann an einem Haarreifen oder Haarband anbringt.

Die Blumen sind vielseitig einsetzbar als Tischdeko, Haar- oder Armschmuck, Ansteck- oder Haarklammern. Auch zum Verziern von genähten Taschen oder Utensilos eignen sich die Blüten wunderbar. Schnell gebastelt und genäht machen sie euer Projekt zu einem echten Hingucker.

Material

- Haarreif, Gummiband oder Jersey-Stoff als Grundlage für deinen Haarschmuck
- bunt gemischte Blumen (künstlich oder selbstgemacht)
- ggf. Heiß- oder Bastelkleber, Maßband, Stoffschere

Und so gehts:

Künstliche Blumen gibt es z.B. bei IKEA oder in div. Bau- und Gartenmärkten. Den Stiel knapp abschneiden. Bei Blumenstängeln mit Drähten muss mit einer Drahtzange gekürzt werden. Anleitungen für selbstgemachte Blüten findet ihr auf Seite 36 - 40.



Als Untergrund für eure Blüten könnt ihr so einen Stoff-Haarreif verwenden (Gibt es in fast jeder Drogerieabteilung / -markt). Auch ein Gummiband in passender Haarfarbe ist sehr gut geeignet. Das Gummiband wird in der Länge eures Kopfumfanges zugeschnitten und an den Enden zusammengenäht.



Ihr könnt die Blüten aber auch an ein Stirnband binden oder nähen. Eine kostenlose [Nähanleitung für ein Stirnband mit Schleife](#) gibts bei Julia vom Kreativlabor Berlin.



Nun werden alle Blüten an euer gewünschtes Band oder Haarreif genäht oder gebunden. Wichtig! Bei einem Gummiband müsst ihr alle Blüten und Blätter einzeln anbinden, dass der Faden beim aufziehen des Bandes nicht reisst.

Beim Haarreif könnt ihr auch mit einer Heißklebepistole oder Bastelkleber arbeiten oder alle Blüten mit dem gleichen Faden annähen.



Selbstgemachte Blüten

Für euren Blütenkranz oder -Armband könnt ihr natürlich auch selbstgemachte Blumen aus Organza oder Baumwollstoffen verwenden. Hier findet ihr die Anleitung für drei verschiedene Blüten.

Blüten aus Organza-Stoff

Das Schnittmuster für die Blüten findest du auf Seite 86. Schneide 7 Quadrate aus dem Stoff. Alle etwas größer als das Schnittmuster (ca. 9 x 9 cm).

Material

- Organza-Stoff in deinen Wunschfarben (Je Blüte mindestens 9 x 63 cm)
- Eine Kerze mit Feuerzeug
- Nähgarn oder Sternzwirn in passender Farbe



Bei dem dünnen Organza-Stoff können alle Lagen Stoff gleichzeitig zugeschnitten werden. Das Schnittmuster und die 7 Lagen Stoff einfach zusammenhalten und dabei außenrum zuschneiden. Wenn es nicht ganz ordentlich geschnitten ist, ist das kein Problem.



Kerze anzünden und die Ränder der Blüten VORSICHTIG über die Flamme halten. Der Stoff muss nicht mal direkt in die Flamme gehalten werden dann kräuselt sich der Stoff bereits. Und sollte doch mal ein schwarzes angeschmortes Eck dabei sein, einfach mit der Schere kürzen.



Alle 7 Blüten verschieden stark anschmoren. Die kleinste Blüte ist fast komplett gekräuselt. Alle Stofflängen von groß nach klein aufeinanderlegen und mit passendem Faden zusammennähen. Wer mag kann an dieser Stelle kleine Perlen, Knöpfe oder Pailletten einnähen. Das macht die Blüten noch eleganter.



Wenn ihr den Faden vom Annähen hinten ein bisschen länger hängen lasst könnt ihr die Blumen an beliebiger Stelle annähen oder anbinden. Und schon sind sie fertig.



Röschen aus Baumwollstoff



Das Schnittmuster für die Röschen findest du auf Seite 86.

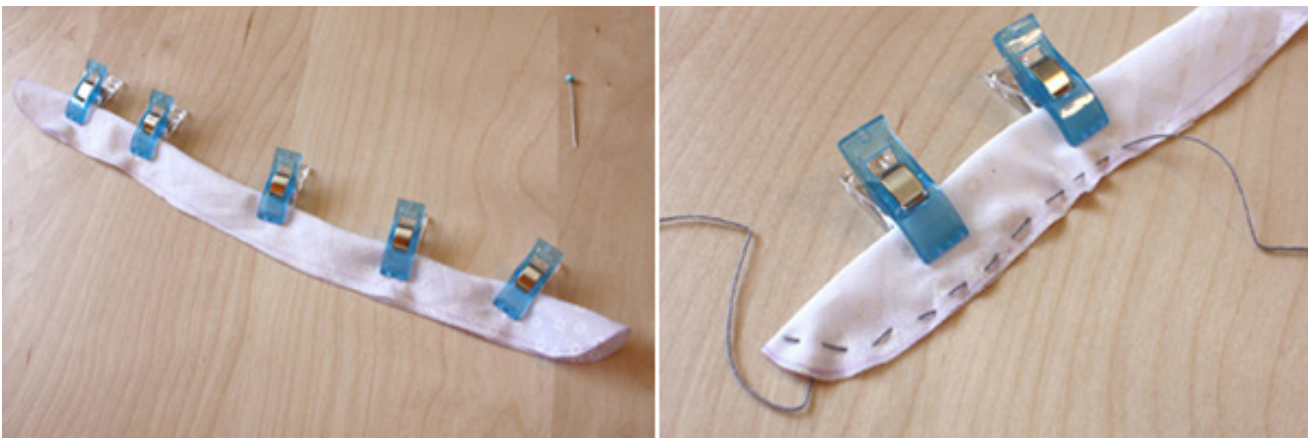
Pro Stoffröschen brauchst du mindestens 21cm x 21cm Stoff, weil das Schnittmuster diagonal zum Fadenlauf aufgelegt werden muss. Schneide pro Röschen einen Streifen aus dem Stoff mithilfe des Schnittmusters zu. Die Nahtzugabe ist bereits inklusive.

Material

- schicken Baumwoll-Stoff (Je Blüte mindestens 21 x 21 cm)
- Schneiderkreide oder Trickmarker
- festes Nähgarn oder Sternzwirn



Falte den Stoffstreifen einmal über die lange Seite und fixiere alles mit Klammern, oder Stecknadeln. Hefte die beiden Stofflagen mit 4 mm Abstand zum Rand zusammen. Der Faden muss vorne und hinten etwas länger bleiben.



Wenn alles geheftet ist könnt ihr den Stoff zusammenschieben. Dabei entsteht bereits jetzt schon eine tolle Raffung. Wenn du den gekräuselten Stoffstreifen aufrollst entsteht ein schönes kleines Stoffröschen.

Den überstehenden Faden kannst du nutzen um das Röschen anzunähen oder anzubinden. Und schon sind sie fertig, die wunderschönen Baumwollstoff-Rosen.



Knopf-Blume aus Baumwollstoff

Das Schnittmuster für die Blüten findest du auf Seite 86.

Pro Knopfblume brauchst du mindestens 10cm x 50cm Stoff, weil das Schnittmuster 5x im Stoffbruch aufgelegt werden muss. Es wird auf der schönen, rechten Seite aufgezeichnet und ohne Nahtzugabe zugeschnitten.

Mit einem festen Nähzwirn, z.B. Sternzwirn, wird nun auf und ab an der offenen Kanten entlang genäht / geheftet. Der Faden sollte lang genug sein um alle 5 Blütenblätter aufzufädeln. Zu Beginn wird ein Knoten in den Faden gemacht. Ich hab den Faden doppelt genommen.

Material

- bunt gemusterten Baumwoll-Stoff (Je Blüte mindestens 10 x 50 cm)
- Schneiderkreide oder Trickmarker, festes Nähgarn oder Sternzwirn



Nach jeder Blüte den Stoff zusammenschieben. Die Blütenraffung entsteht. Diesen Schritt wiederholen bis alle 5 Blütenblätter aufgefädelt und gerafft sind.



Die beiden Zwirn-Enden miteinander verknoten und so eine tolle Stoffblume zaubern. Mit einem großen Knopf die geraffte Öffnung der Blüte verdecken. Der Knopf kann mit einem neuen Garn oder dem noch überstehenden Garn aus den Blüten festgebunden werden.





Gastgeschenke für die Hochzeitsgäste

In dieser Anleitung zeige ich euch ein paar Ideen für die Gestaltung der Gastgeschenke für eure Hochzeitsgäste.

Für unsere Gastgeschenke habe ich einfache Papiertüten aus Kraftpapier verwendet, auf die ich runde weiße Spitzenpapiere geklebt habe.

Die runden Spitzenpapiere habe ich einfach 1cm vom oberen Rand entfernt mittig aufgeklebt und die Tüten nach dem Befüllen dann oben geknickt.

Material

- Papiertüten aus Kraftpapier
- Spitzendeckchen aus Papier
- Kleine Holzklammern
- Wertmarke „Liebe“
- Kraftpapier für die Namensschildchen
- Kerzen im Glas (DIY-Anleitung auf Seite 65)
- Wunderkerzen (DIY-Anleitung auf Seite 69)
- Drucker, Schere, Kleber



Klammer und optional noch ein Namensschild dran – fertig. Für die Namensschilder habe ich einfach runde Kreise aus Kraftpapier ausgeschnitten und diese mit dem jeweiligen Namen beschriftet.





In die Tüten habe ich die Kerzen im Glas gepackt, sowie jeweils zwei Liebes-Coupons und eine Wunderkerze. Die Anleitung für die Kerzen im Glas findet ihr ab Seite 65.





Die Etiketten für die Wunderkerzen gibt es als Gratis-Printable auf den Seiten 93 und 94.



Außerdem können hier auch optional noch Taschentücher für die Freudentränen mit eingepackt werden.





Ich habe hier einfach einen längeren Pappstreifen mit dem Aufdruck „Für Freudentränen“ bedruckt, dann mittig zusammengefaltet und die beiden Seitenkanten knappkantig abgesteipt. Oben passt dann das Taschentuch hinein.



Und fertig sind die Gastgeschenke!



Willkommens-Kranz für die Hochzeitsfeier

Den Kranz haben wir auf der Feier über dem Tisch mit den Gastgeschenken direkt am Eingang aufgehängt. Eine Anleitung für selbstgemachte Gastgeschenke findet ihr in diesem Ebook ab Seite 41.

Aus dem Caketopper-Set habe ich für den Kranz nur die beiden Holzfiguren und das Buntpapier für die Wimpel verwendet.

Material

- Styroporring mit einem Durchmesser von 22cm
- Stoffreste (Spitze, bestickte Baumwolle, Leinen)
- Reststücke von Bändern (Spitzenband, Webband, Zackenlitze)
- ca. 20 Stecknadeln mit weißem Kopf
- DIY Caketopper-Set, z.b. von DaWanda



Schneide die Stoffreste zunächst in ca. 5cm breite Streifen, die Länge sollte ca. 30 – 50cm sein. Lege dann jeden Stoffstreifen an der Rückseite des Styroporings an und wickle ihn dann um den Kranz herum.





An der Rückseite angekommen steckst du das offene Ende mit einer Stecknadel fest.



Ebenso bindest du nun auch die weiteren Stoffstreifen um den Styroporring herum. Eine Kombination verschiedener weißer Stoffe mit feinem Leinen sieht schön edel aus.



An der Oberseite des Kranzes habe ich ein ca. 40cm langes Webband herumgelegt und an der Rückseite des Kranzes mit zwei Nadeln fixiert.



Um die etwas dunkleren Stellen mit dem Leinenstoff optisch anzupassen, habe ich noch Spitzenborte und Zackenlitze herumgewickelt und festgesteckt. Nun fehlen nur noch die Figuren und die Wimpelkette.



Die Figuren habe ich wie in der Anleitung zum Caketopper-Set angemalt





Dazu noch eine kleine Wimpelkette aus Buntpapier. Die offenen Enden der Schnur habe ich an zwei Nadeln geknotet...



... und diese dann unten zentriert am Kranz aufgesteckt. Die Holzfiguren habe ich mit Bastelkleber auf eine stabile Häkelborte geklebt...



... und diese dann ebenfalls um den Kranz gewickelt und auf der Rückseite festgesteckt. Ganz oben am Kranz habe ich noch ein Herz aus Kraftpapier mit einer Herz-Stecknadel befestigt.





In der Mitte unter dem Brautpaar habe ich dann noch ein kleines Schild mit unseren Namen angebracht.



Fertig!



Dreieckige Wimpelketten aus Leinen

Alle Wimpelketten in dieser Anleitung haben eine Länge von 2m – ihr könnt natürlich die Wimpelketten auch länger machen. Dann benötigt ihr mehr Wimpel als angegeben und ein längeres Band.

Nachfolgend zeige ich euch drei verschiedene Varianten für Wimpelketten. Die Schnittmuster dazu findest du auf den Seiten 83 und 84.

Und so gehts:

Mithilfe der Schablone aus dem Schnittmuster schneidest du 5 – 8 Wimpel aus dem Leinenstoff aus. Lege dafür den Stoff doppelt und zeichne die Fahnenform mit einem Trickmarker oder Schneiderkreide an. Stecke dann jeden Wimpel mit 2 Nadeln fest, damit die doppelten Stofflagen beim Ausschneiden nicht verrutschen des Glases schiebst du das Schildchen in Position und genau auf der gegenüberliegenden Seite verknostest du den Faden.

Material

- Leinenstoff oder Spitze ca. 1m x 50cm
- 2,20 m Bakers Twine / Bindfaden
- Zackenschere
- Trickmarker / Schneiderkreide

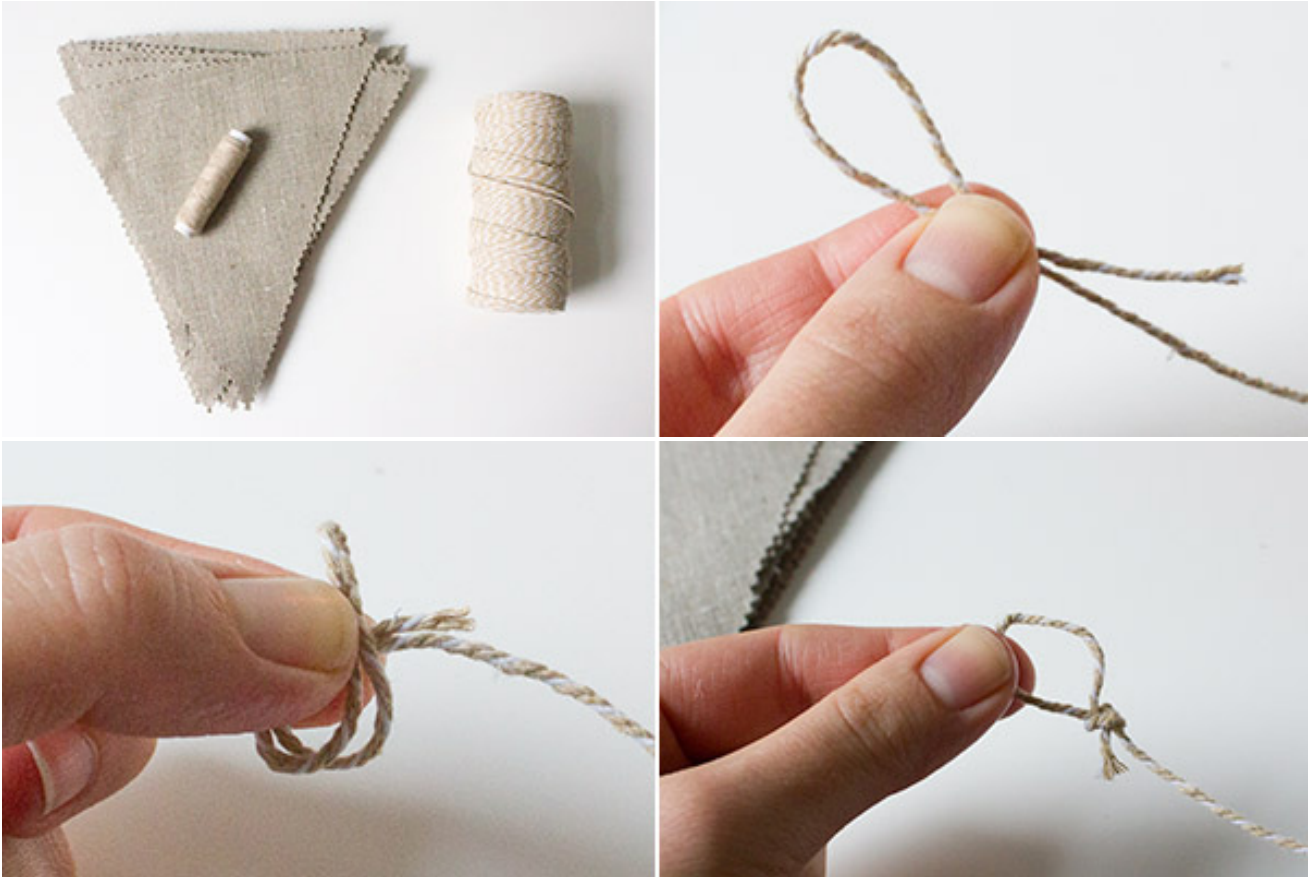


Nun schneidest du alle Wimpel aus. Am Besten eignet sich hierfür eine Zackenschere.





Nimm dir nun den Bindfaden und farblich passendes Nähgarn zur Hand. Am Bindfaden bindest du zunächst an beiden Enden eine Schlaufe zum Aufhängen. Dazwischen werden nun die Wimpel aufgenäht. Hier zeige ich dir zunächst die erste Methode für das Annähen – die zweite folgt im Anschluss.

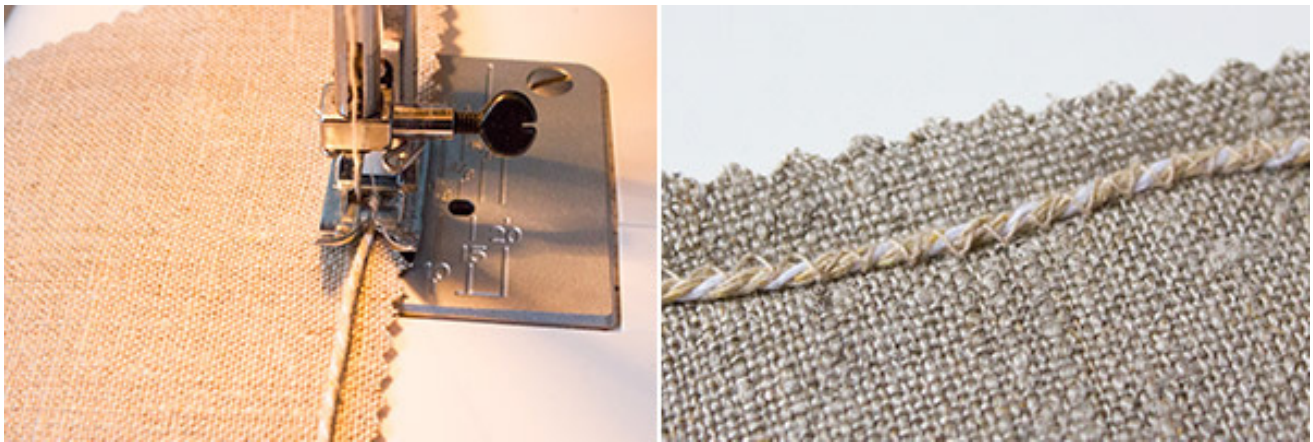


Lege den ersten Wimpel mit etwas Abstand zur Schlaufe unter den Bindfaden.





Steppe den Faden dann mit einem Zickzackstich am Wimpel fest.



Je nach gewünschtem Abstand zwischen den Wimpeln nähst du nun 5 – 8 Wimpel an deinen Bindfaden an – fertig!



Nun zeige ich dir noch eine zweite Methode zum Annähen der Wimpel. Nachdem du den Wimpel unter den Bindfaden gelegt hast, klappst du die obere Kante ca. 1cm nach vorn um, so dass der Bindfaden nicht mehr sichtbar ist.





Fixiere die umgeklappte Kante mit Nadeln oder Wonder Clips. Steppe dann die umgeklappte Kante mit einem Gerads-
tich am Wimpel fest. Dabei solltest du den Bindfaden mit annähen, damit der Wimpel später nicht verrutscht.



Anschließend kürzt du den überstehenden Stoff an der umgeklappten oberen Kante ab, so dass der Wimpel wieder
dreieckig ist.



Fertig!





Fahnenförmige Wimpelketten mit Stoffdruck

Mithilfe der Schablone aus dem Schnittmuster schneidest du 5 – 8 Wimpel aus dem Leinenstoff aus. Lege dafür den Stoff doppelt und zeichne die Fahnenform mit einem Trickmarker oder Schneiderkreide an.

Stecke dann jeden Wimpel mit 2 Nadeln fest, damit die doppelten Stofflagen beim Ausschneiden nicht verrutschen.

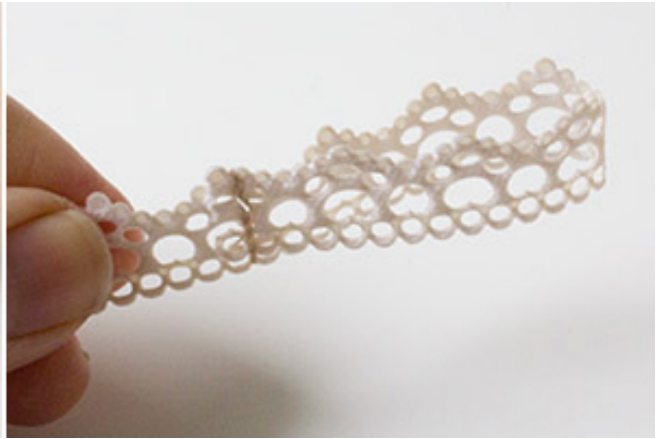
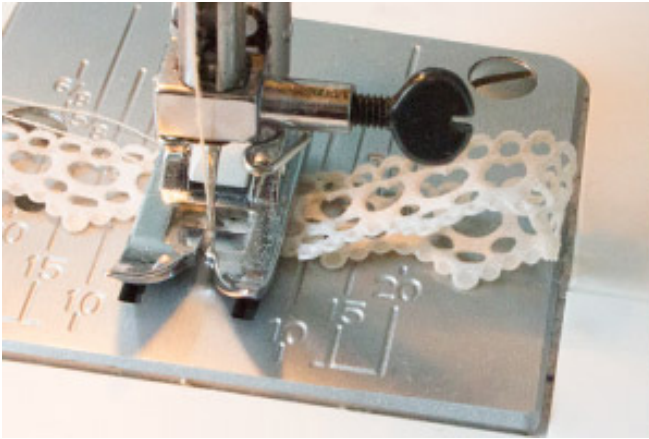
Material

- Leinenstoff ca. 1m x 50cm
- 2,20 m Spitzenborte
- Trickmarker / Schneiderkreide
- Moosgummi-Reste
- Textilfarbe
- Pappe & Schere
- Bastelkleber

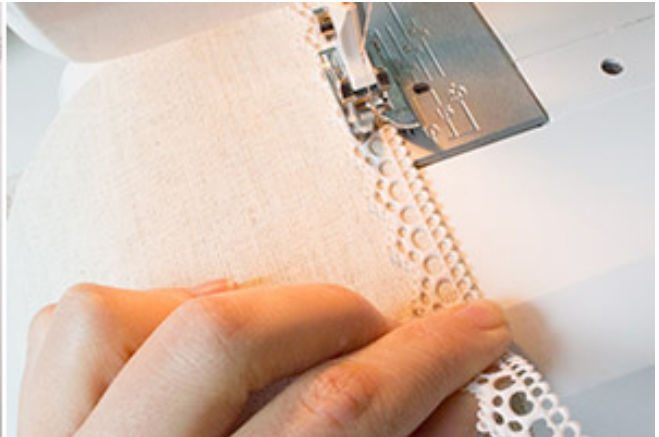


Dein Band zum Aufhängen (Spitzenband, oder auch normaler Bindfaden oder Schrägband) schneidest du mit 2,20m Länge zurecht. Dann klappt du jedes Ende 5cm um und steppst es fest, so dass eine Schlaufe zum Aufhängen entsteht.





Dann legst du jeden Wimpel unter dein Band zum Aufhängen und steppst es daran fest. Je nach gewünschtem Abstand zwischen den Wimpeln nähst du nun 5 – 8 Wimpel an dein Band an.





Nun fertigst du dir aus Moosgummi die gewünschten Schablonen mithilfe des Schnittmuster am Ende des Ebooks an. Schneide dafür die Buchstaben bzw. das Herz aus und zeichne den Umriss dann auf ein Stück Moosgummi.



Schneide alle Buchstaben aus. Sie werden nun auf Pappe aufgeklebt – und zwar spiegelverkehrt! Aufgedruckt sind sie dann richtig herum.

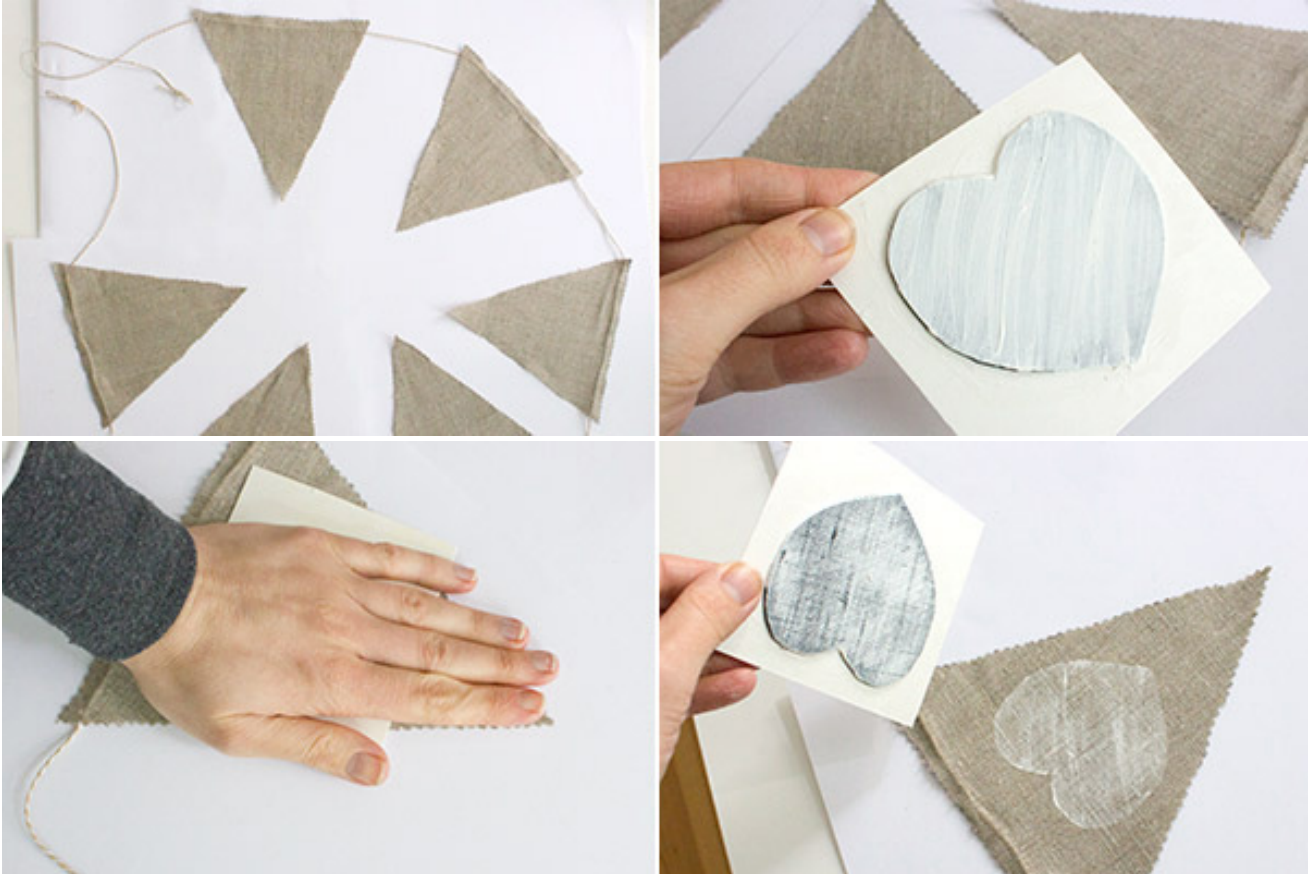


Um zu überprüfen, ob du die Buchstaben wirklich spiegelkehrt aufgeklebt hast, kannst du einen Spiegel zuhilfe nehmen. Nun benötigst du die Textilfarbe. Bitte lies auf deiner Verpackung nach, wie die Farbe aufgetragen und später fixiert wird.





Trage nun die Textilfarbe mit einem Pinsel flächendeckend auf deinen Moosgummi-Stempel auf. Drücke dann den Stempel in der richtigen Richtung auf einen Wimpel und ziehe ihn vorsichtig wieder ab. Ebenso bedruckst du auch die weiteren Wimpel.



Hier siehst du noch weitere mögliche Stempel-Varianten.





Anschließend lässt du die Textilfarbe 5-8 Stunden trocknen. dann legst du ein Blatt Backpapier darauf und fixierst die Textilfarbe mit dem Bügeleisen (bitte schau in der Anleitung deiner Farbe nach, wie lange und wie oft du bügeln musst).



Fertig :)





Wimpelketten aus Spitze mit Schrägband

Die Wimpelketten arbeitest du genauso wie die Wimpelketten aus Leinen. Schön sieht es aus, wenn du verschiedene Spitzen und weiße Baumwollstoffe miteinander kombinierst. Als Band zur Aufhängung eignen sich Spitzenborten oder auch weißes Schrägband.

Material

- Spitzenstoff ca. 1m x 50cm
- 2,20 m Spitzenband / Borte
oder 2,20m Schrägband





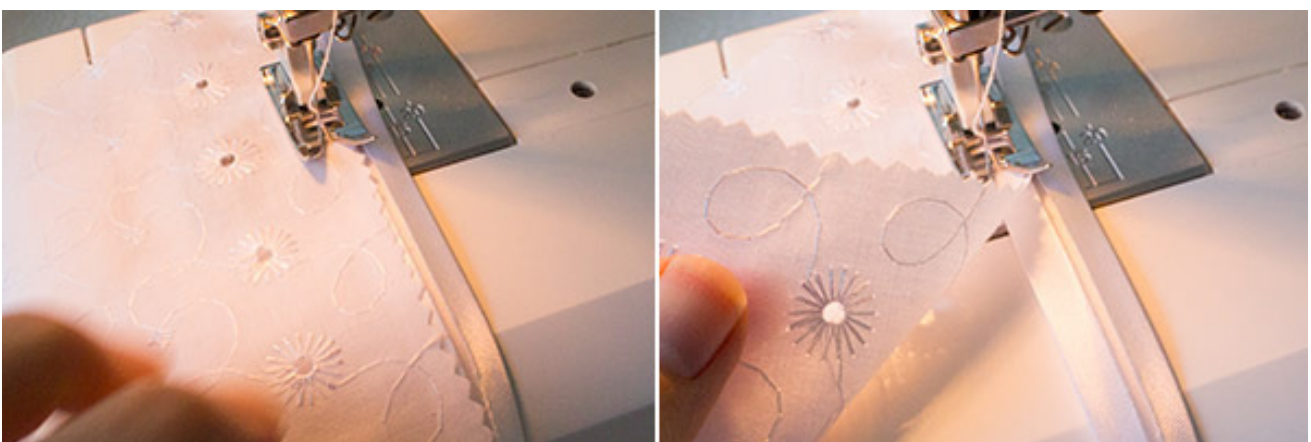
Die Spitzenborte nähst du am oberen und unteren Rand an den Wimpel fest.



Schrägband klappt du komplett auf und nähst zunächst eine aufgeklappte Seite an den Wimpeln fest. Lege dafür die Wimpel auf das aufgeklappte Schrägband...

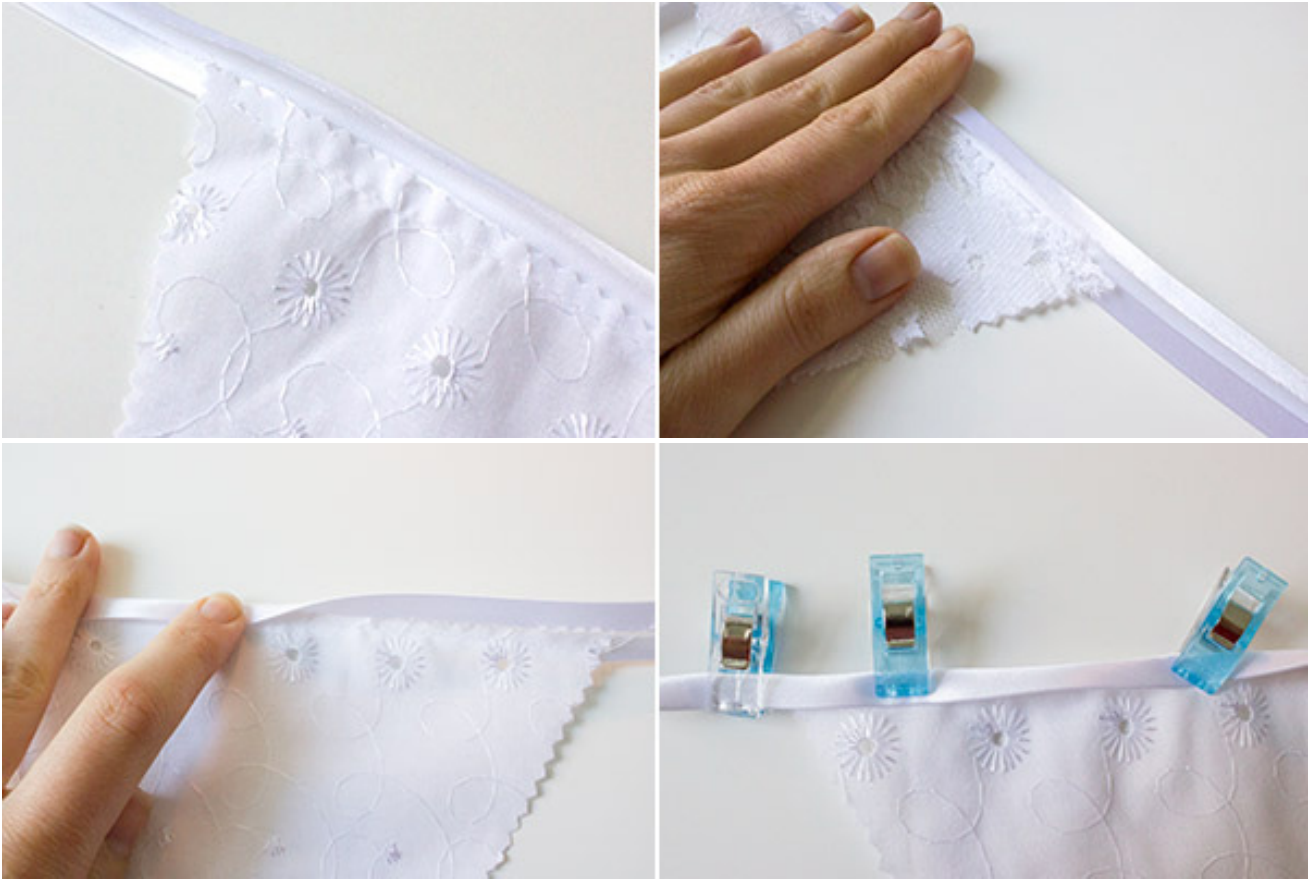


... und steppe sie knappkantig innerhalb der unteren aufgeklappten Kante des Schrägbandes fest.





Dann klappst du die Kanten des Schrägbands wieder um und faltest das gesamte Schrägband mittig zusammen. Fixiere das zusammengeklappte Schrägband mit Nadeln oder Wonder Clips.



Steppe nun die offenen Kanten des Schrägbandes knappkantig zusammen. Fertig ist deine Spitzen-Wimpelkette







Nähanleitung Tischläufer

Den 150cm breiten Stoff habe ich in drei Bahnen zu je 50cm geteilt. Das ist eine typische Breite für einen Tischläufer. Die Bahnen sind dann jeweils 3m lang.

Zunächst nähst du die einzelnen Stoffbahnen an den kurzen Kanten aneinander, um einen langen Tischläufer zu erhalten. In meinem Beispiel habe ich 3 x 3m aneinandergenäht und im Anschluss 1m gekürzt – so ist ein 8m langer Tischläufer entstanden. Zum Zusammennähen legst du die kurzen Kanten rechts auf rechts übereinander und steppst mit 1cm Nahtzugabe darüber. Anschließend bügelst du die Nahtzugabe auf der Rückseite auseinander.

Dann werden die Kanten des Tischläufers versäubert, bevor die Spitze aufgenäht wird. Klappe dafür alle langen Seitenkanten 1cm zur linken Stoffseite um und steppe sie mit 0,7cm Nahtzugabe im Geradstich über die gesamte Länge des Tischläufers fest. Wickle den Faden mehrfach um das Glas, so dass an Anfang und Ende noch ca. 10 cm überstehen. An der Vorderseite des Glases schiebst du das Schildchen in Position und genau auf der gegenüberliegenden Seite verknotest du den Faden.

Material

Die benötigte Stoffmenge hängt natürlich von den Maßen eurer Festtafel ab. Mein Tischläufer ist knapp 50cm breit und 8m lang.

- 3m Stoff (Baumwolle, Leinen, Mischgewebe), liegt 150cm breit
- 16m Klöppelspitze oder andere Spitzenborte
- Wonder Clips / Stecknadeln
- optional: Knöpfe zum Verzieren



Nun geht es an die Verzierung. Falte den Anfang der Spitzenborte (wenn es eine Spitzenborte ist, die ausfranst) 1cm nach hinten um und lege dann den Anfang der Borte genau an den Anfang des Tischläufers an. Den Abstand zum Seitenrand des Tischläufers kannst du natürlich frei wählen. Ich habe mich für 1cm Abstand entschieden.





Stecke das Spitzenband am Rand des Tischläufers über die gesamte Länge mit Nadeln fest. Bei einem sehr langen Tischläufer ist es ganz praktisch, wenn du den "fertigen" Teil zu einer Rolle einrollst, um Platz zu sparen.



Steppe dann das Spitzenband knappkantig entlang des gesamten Tischläufers an.



Fertig! Nun kannst du optional noch kleine Verzierungen (Knöpfe, Satinrosen) aufnähen. Ich habe meine Deko eher schlicht gehalten und auf die Verzierungen verzichtet.





Bastelanleitung Kerzen im Glas

Die Kerzen im Glas lassen sich ganz schnell und einfach nachbasteln. Dazu braucht ihr nur ausrangierte Gläser und Kerzenwachs zum Gießen, das in großen Packungen als kleine Pellets angeboten wird. Den passenden Docht gibt es meist von der Rolle zum Abschneiden passend dazu. Viel Freude beim Nachbasteln!

Und so gehts:

Spüle die leeren Gläser gut aus. Schneide den Kerzendocht dann in die passende Länge für die Gläser – so dass oben noch 2-3cm raussehen. Abschneiden kann man immernoch – aber zu kurz wäre ungünstig. Damit der Docht gut auf dem Glas hält kannst du am besten eine Klammer verwenden und dann auf den Rand des Glases legen. Der Docht sollte möglichst mittig im Glas platziert werden.

Material

- ausrangierte Gläser (z.B. von Aufstrich oder Babybrei)
- Kerzenwachs zum Gießen
- Kerzendocht von der Rolle
- Schere & Klammern
- Feuerfestes Gefäß zum Erhitzen des Wachses
- Doppelseitiges Klebeband
- Spitzenborte
- Bakers Twine (ca. 1m pro Glas)
- optional: Deko-Blumen mit biegsamem Stil, Pappherzen mit euren Vornamen



Nun nimmst du das Kerzenwachs zum Gießen* zur Hand. Du benötigst ein feuerfestes Gefäß zum Erhitzen des Kerzenwachses. Niemals das Wachs direkt in einem Topf erhitzen, immer im Wasserbad! Fülle dein feuerfestes Gefäß (z.B. Metall-Karaffe) mit den Wachs-Pellets...





... und stelle es dann ins kochende Wasser. Nun hast du etwas Zeit, je nach Herd dauert es ca. 10 bis 15 Minuten bis alle Pellets geschmolzen sind und dein Wachs komplett flüssig ist. Wenn keine Klümpchen mehr in deinem Topf sind, kannst du das flüssige Wachs vorsichtig in die Gläser gießen. Achte darauf, dass du den Docht dabei nicht verschiebst. Gieße etwas mehr Wachs ein als du später im Glas haben willst. Beim Trocknen wird es noch etwas schrumpfen.



Dann lässt du das Wachs mehrere Stunden fest werden. Jetzt geht es an die Verzierung.





Schneide dafür das doppelseitige Klebeband in der gleichen Breite wie deine Spitzenborte zu und klebe es dann rund um den oberen Rand des Glases. Entferne die Schutzfolie...



... und klebe dann die Spitzenborte rundherum fest.



Wenn du ein Pappherz bzw. einen Kreis mit euren Vornamen auffädeln willst, stich an beiden Seiten ein Loch hinein (Ahle oder Lochzange). Dann fädelst du den Faden (ca. 1m pro Glas) so hindurch, dass er an der Vorderseite des Schildchens aus den Löchern herauskommt. Fädele das Schildchen nur am Anfang des Fadens auf, da du diesen gleich noch um das Glas wickelst.





Wickle den Faden mehrfach um das Glas, so dass an Anfang und Ende noch ca. 10 cm überstehen. An der Vorderseite des Glases schiebst du das Schildchen in Position und genau auf der gegenüberliegenden Seite verknotest du den Faden.



Dann kannst du noch eine Schleife binden und optional eine Deko-Blume anbringen.



Fertig :)



Brautgürtel mit Tüllblume



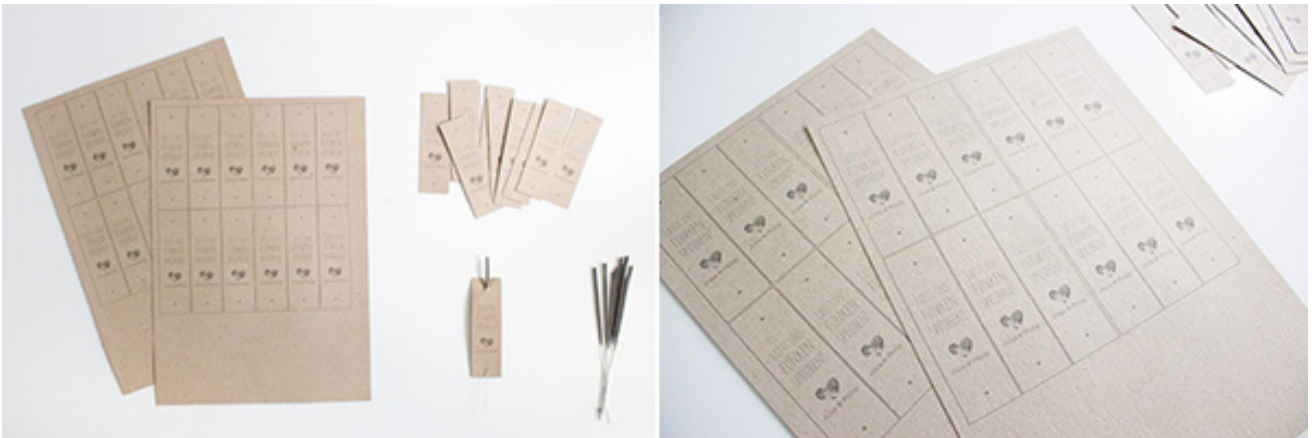
Wunderkerzen-Etiketten basteln

Eine romantische Idee für eure Hochzeitsfeier und natürlich auch jede andere Feierlichkeit. Wunderkerzen mit individuellen Etiketten sind das ideale Gastgeschenk und ein tolles Accessoire für stimmungsvolle Hochzeitsfotos. Auf den Seiten 93 und 94 findet ihr das Gratis-Printable für Wunderkerzen mit dem Spruch „Lasst uns Funken sprühen!“. Außerdem zeige ich euch, wie ihr die Etiketten ganz einfach an den Wunderkerzen anbringen könnt. Viel Spaß!

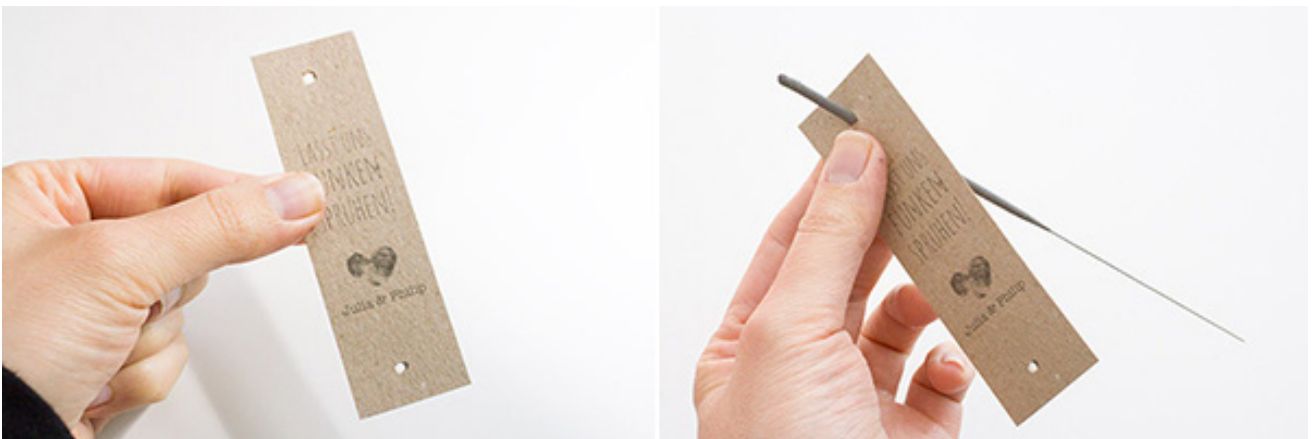
Material

- 150g – 250g starkes Papier (Kraftpapier oder Tonkarton)
- Drucker, Schere, Ahle oder Lochzange
- Wunderkerzen

Drucke dir die gewünschten Etiketten auf deinem Drucker aus und schneide sie dann entlang der dünnen Konturen mit einer Bastelschere aus.



Dann stanzt du mit einer Ahle oder Lochzange die beiden markierten Löcher aus. Schiebe nun die Wunderkerze von hinten nach vorn durch das obere Loch...



... und anschließend durch das untere Loch hindurch. Du kannst den Draht der Wunderkerze dabei biegen und anschließend wieder in Form bringen. Fertig!





Herzkissen mit Rüschen in 3 Größen

In dieser Anleitung werde ich dir Schritt für Schritt zeigen, wie du kuschlige Kissen in Herzform mit Rüschenverzierung nähen kannst.

Das Schnittmuster für die Kissen ist in 3 verschiedenen Größen enthalten. Die Rüschenverzierung kann entweder aus einem Streifen Baumwollstoff angefertigt werden, oder du nähst ein Spitzenband bzw. fertiges Rüschenband auf.

Variante 1: Kissen mit selbstgefertigtem Rüschenband

Schneide zunächst anhand der Schablonen die zwei Herzen für Vorder- und Rückseite des Kissens zu. Dabei kannst du auch zwei verschiedene Stoffe verwenden.

Für die Rüschenverzierung schneidest du je nach Größe des Herzkissens einen Stoffstreifen mit folgenden Maßen zu (du kannst auch mehrere Stoffstreifen zu einem langen Streifen zusammennähen).

- Kleines Herz: 160cm x 4,5cm
- Mittelgroßes Herz: 215cm x 5cm
- Großes Herz: 260cm x 6cm

In meinem Beispiel (großes Herzkissen) habe ich 3 Stoffstreifen aneinanergenäht. Dafür die einzelnen Streifen an den Enden rechts auf rechts legen und mit 1cm Nahtzugabe zusammensteppen.

Material

- Baumwollstoffe
 - Kleines Herz: 40cm x 22cm
 - Mittelgroßes Herz: 60cm x 33cm
 - Großes Herz: 80cm x 44cm
- Baumwollstoff für selbst angefertigtes Rüschenband:
 - Kleines Herz: 160cm x 4,5cm
 - Mittelgroßes Herz: 215cm x 5cm
 - Großes Herz: 260cm x 6cm
- ODER: fertiges Rüschen- / Spitzenband:
 - Kleines Herz: ca. 90cm
 - Mittelgroßes Herz: ca. 110cm
 - Großes Herz: 2ca. 140cm
- Füllwatte





Die Nahtzugabe auf der Rückseite auseinanderbügeln. Dann faltest du den Stoffstreifen links auf links mittig zusammen und fixierst ihn mit ein paar Nadeln.

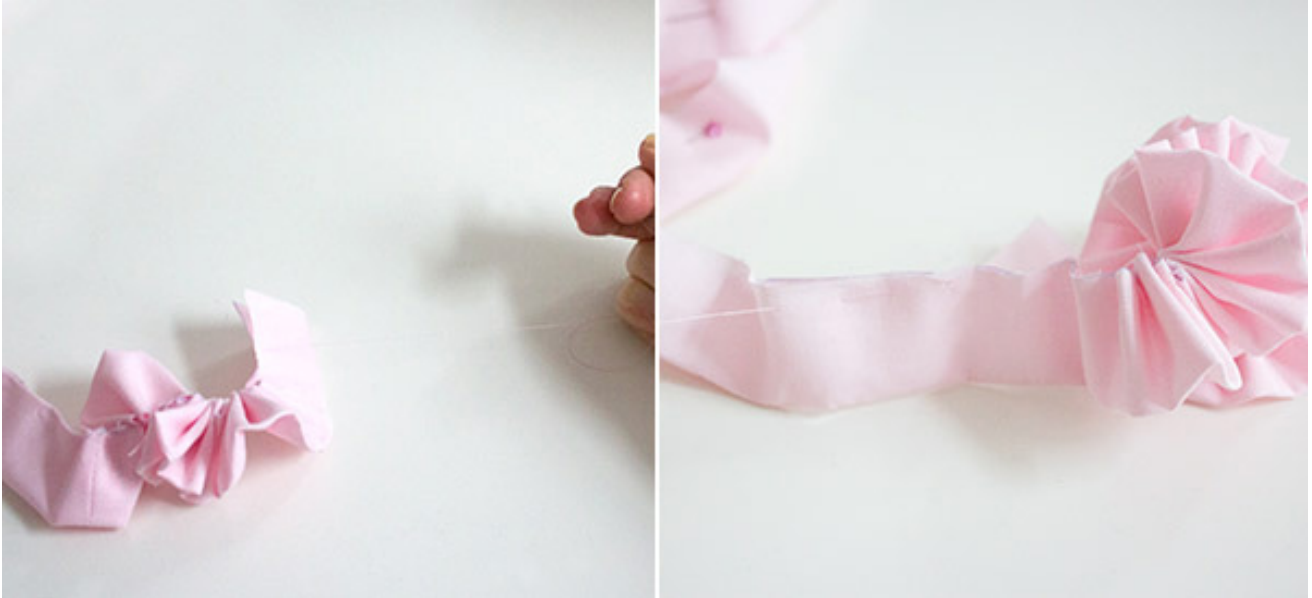


Fädle nun einen 2m langen Faden durch eine Nähnaedel und nähe über die komplette Länge des Stoffstreifens an der offenen Seite mit ca 1cm langen Heftstichen entlang. Anfang und Ende des Fadens stehen dabei über und werden nicht verknotet, so dass du dann daran ziehen kannst und so die Raffung der Rüsche erhältst.





Ziehe dann an einem Ende des Fadens und schiebe den Stoff zusammen, so dass sich das Rüschenband formt. Achte darauf, dass der Faden dabei nicht herausrutscht.



Das fertige Rüschenband sieht dann in etwa so aus. Die Fäden lässt du an beiden Enden hängen, damit das Rüschenband wieder auseinandergezogen werden kann, falls es zu kurz geraten ist.





Lege das Rüschenband dann mit der offenen Kante außen an das Herz-Schnittteil, so dass die geschlossene Kante des Rüschenbandes nach innen zeigt. Beginne dabei an der unteren Spitze des Herzens und lass 3-4cm Rüschenband überstehen. Stecke das Rüschenband mit Nadeln rundherum fest.



Am Ende des Herzens lässt du das Rüschenband wieder einige cm überstehen. Steppe es dann knappkantig an die Außenkante des Herzens.



An der unteren Spitze des Herzens bleiben beide Enden des Rüschenbandes offen.





Falte dann das Rüschenband an der rechten Seite des Herzens auf und klappe die Kante 1cm nach innen ein. Schiebe dann das rechte Ende des Rüschenbandes auf das linke Ende, so dass eine gerade Kante entsteht.



Stecke beide Enden fest und lege das Rüschenband dann wieder in Falten. Stecke das restliche Rüschenband an der Ecke des Herzens mit ein paar Nadeln fest und steppe dann an knappkantig an der äußeren Kante entlang, um es zu befestigen.





Nun legst du das zweite Herz-Schnittteil rechts auf rechts auf das erste mit den Rüschen. Die Rüschen drückst du dabei platt, so dass sie komplett innen liegen. Stecke das zweite Herz-Schnittteil rundherum mit Nadeln fest.



Steppe nun mit 1cm Nahtzugabe rund um das Herz und drücke dabei die Rüschen schön platt. Am unteren Ende des Herzens lässt du dabei eine Wendeöffnung.





Kürze die Nahtzugaben rund um das Herz, außer an der Wendeöffnung, bis auf wenige Millimeter zurück. Nun kannst du deine Kissenhülle auf rechts wenden.



Befülle die Kissenhülle mit Füllwatte, bis das Kissen eine schöne Form angenommen hat und alle Rundungen schön ausgeformt sind.





Klappe die Nahtzugaben an der Wendeöffnung nach innen und stecke die Öffnung mit ein paar Nadeln fest.



Schließe nun die Wendeöffnung, indem du entweder knappkantig darübersteppst, oder per Hand unsichtbar mit dem Matratzenstich vernähst.

Beim Matratzenstich solltest du dabei zuerst die Oberseite des Kissens und anschließend nochmal die Unterseite vernähen, damit die Naht später auf beiden Seiten des Kissens ebenmäßig und unsichtbar ist.

Stecke die Nadel von innen nach außen durch den Stoff, klappe den Faden anschließend nach unten quer über die Wendeöffnung und halte ihn mit der anderen Hand fest. Stich dann mit der Nadel unterhalb dieses Fadens möglichst nah an der Öffnung durch den Stoff. Ziehe den Faden durch.





Klappe den Faden nun nach oben, quer über die Wendeöffnung, und halte ihn mit der anderen Hand bzw. dem Daumen fest. Stich dann unter diesem quer gelegten Faden möglichst nah an der Wendeöffnung hindurch. Auf diese Weise verschließt du die gesamte Wendeöffnung, verknotest dann den Faden und schneidest ihn ab.



Drehe dann das Kissen um und verschließe auf die gleiche Art und Weise auch die Öffnung auf dieser Seite.



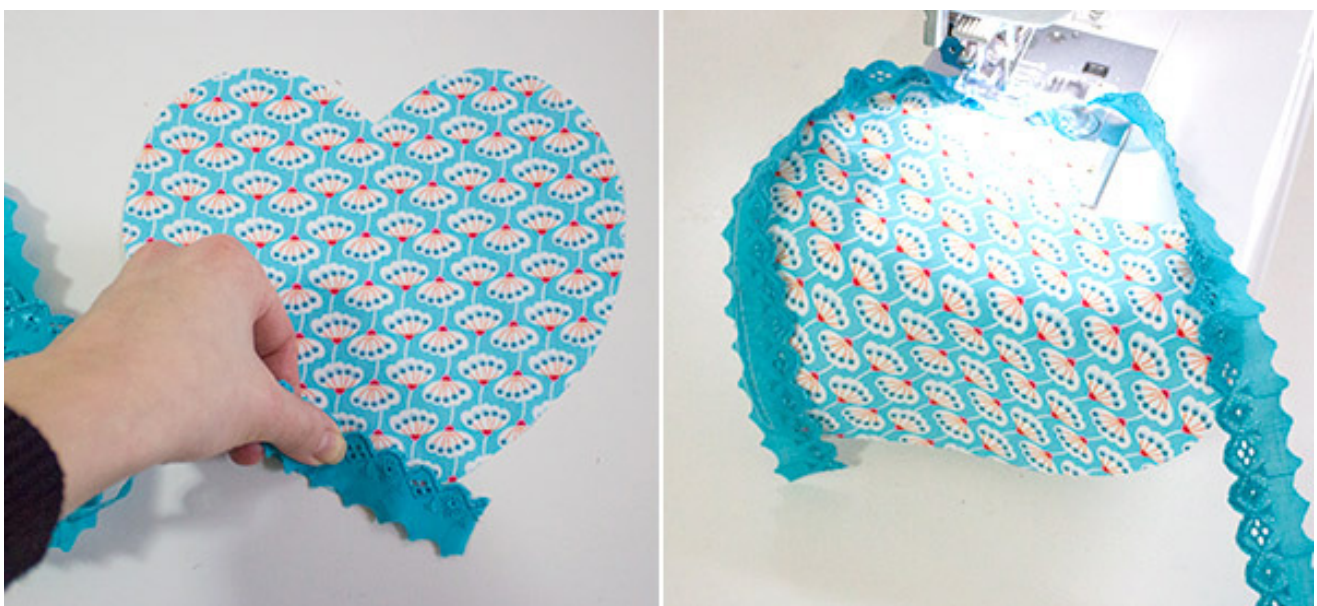
Jetzt ist dein Kissen fertig :)



Variante 2: Kissen mit fertigem Spitzen- oder Rüschenband

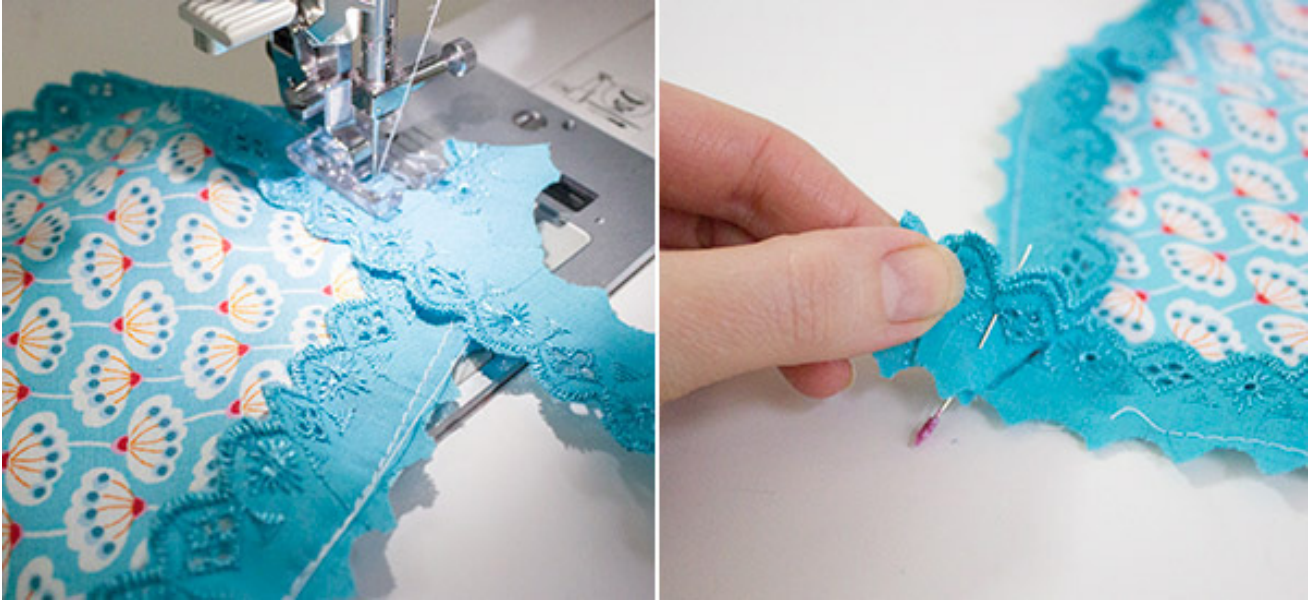
Lege das fertige Band an der unteren Spitze des Herzens an und lass dabei einige cm überstehen. Die Spitze / Rüsche zeigt dabei nach innen zum Herz, die äußere Kante der Spitze liegt direkt an der äußeren Kante des Herzens.

Steppe das Band dann knappkantig rund um das Kissen an, spare dabei aber die überstehenden cm am Anfang der Spitze, sowie am Ende aus.

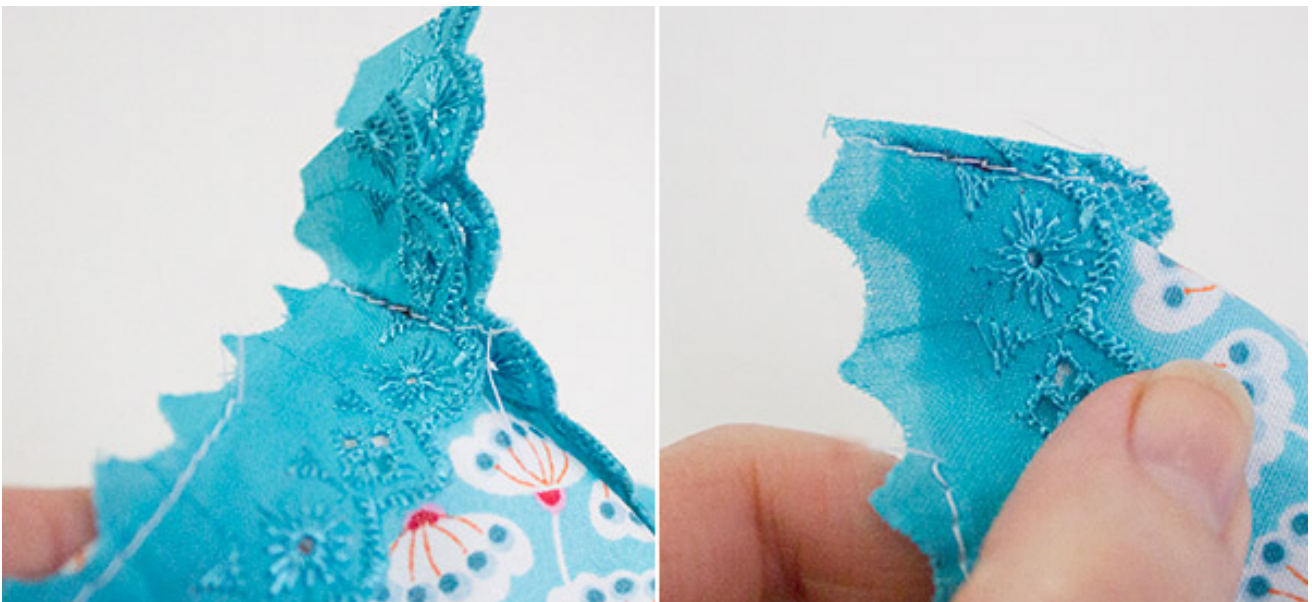




Am Ende stoppst du ca. 3cm vor der Spitze des Herzens und lässt das Spitzen- oder Rüschenband überstehen. Lege dann das Spitzen- oder Rüschenband rechts auf rechts übereinander und stecke es mit einer Nadel zusammen. Lege es dann auf das Herz-Schnittteil und zeichne eine Markierung an die Stelle, wo das Band zusammengenäht wird um perfekt um das Herz zu passen.

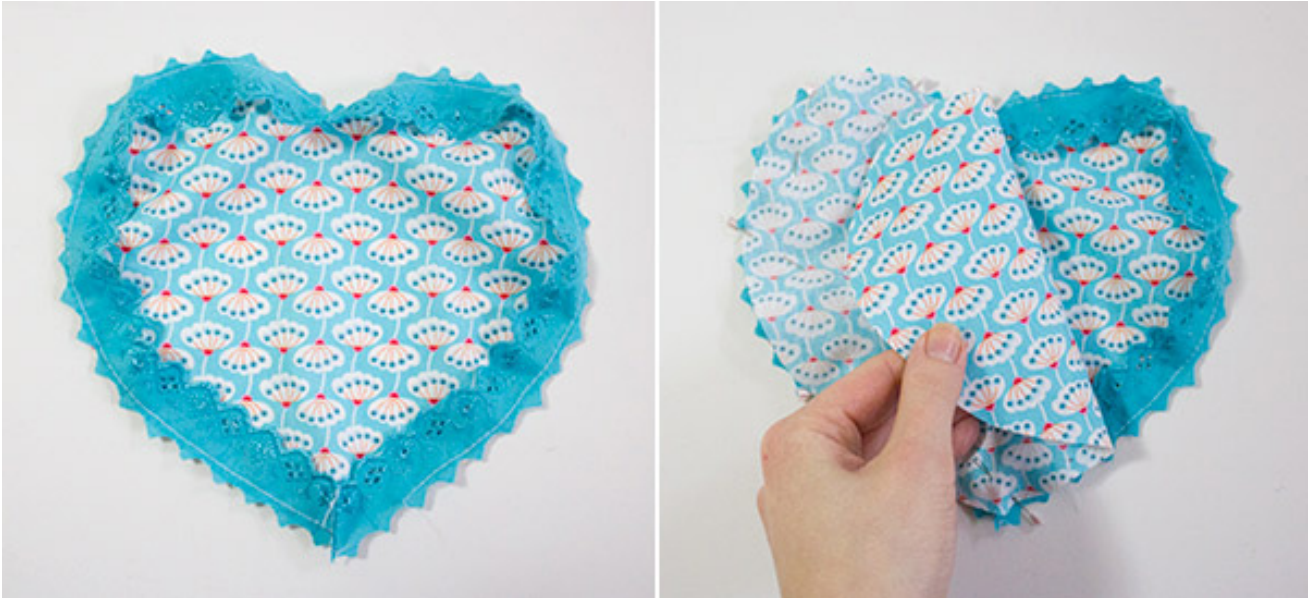


Steppe entlang dieser Markierung und kürze dann das überstehende Band bis auf wenige Millimeter zurück.



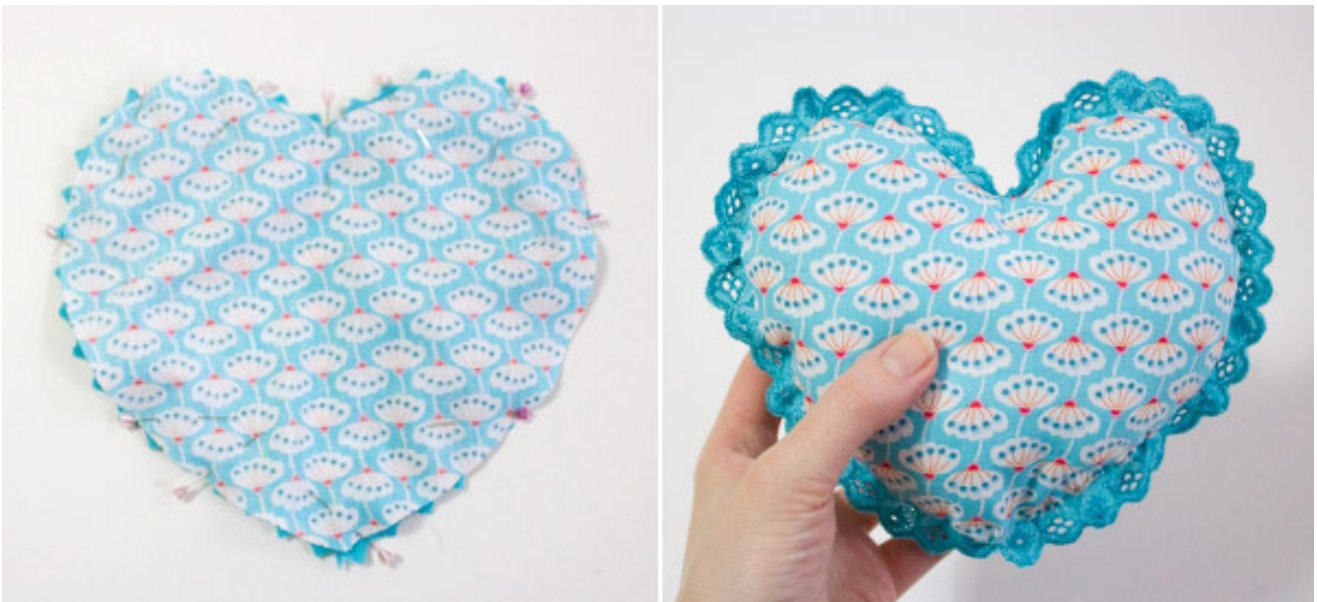


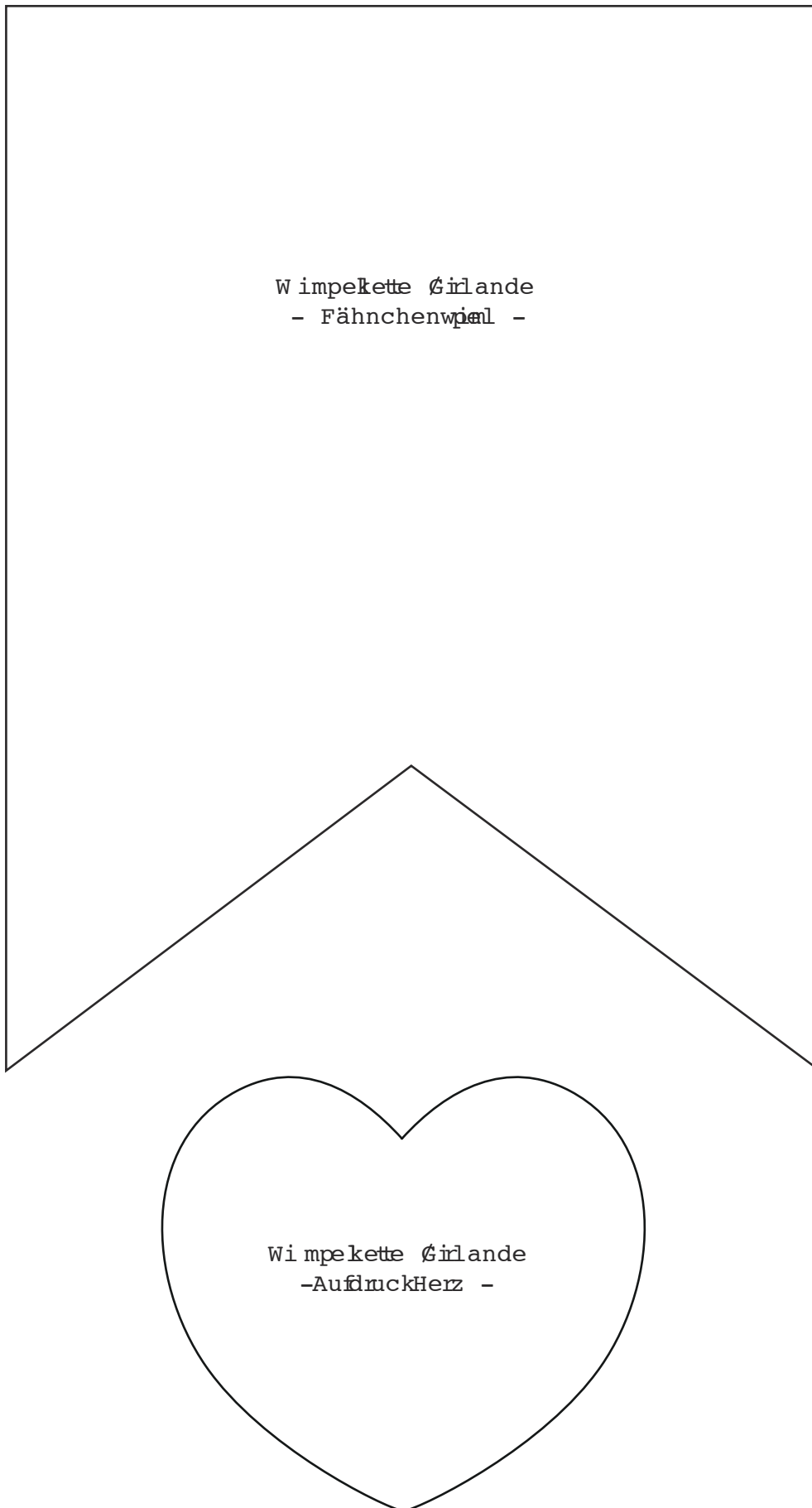
Steppe das offene untere Ende des Bandes an die untere Ecke des Herzens, so dass das Band nun rundherum angenäht ist. Lege dann das zweite Herz-Schnittteil rechts auf rechts darauf und fixiere es rundherum mit ein paar Nadeln. Das Band liegt dabei komplett innen.

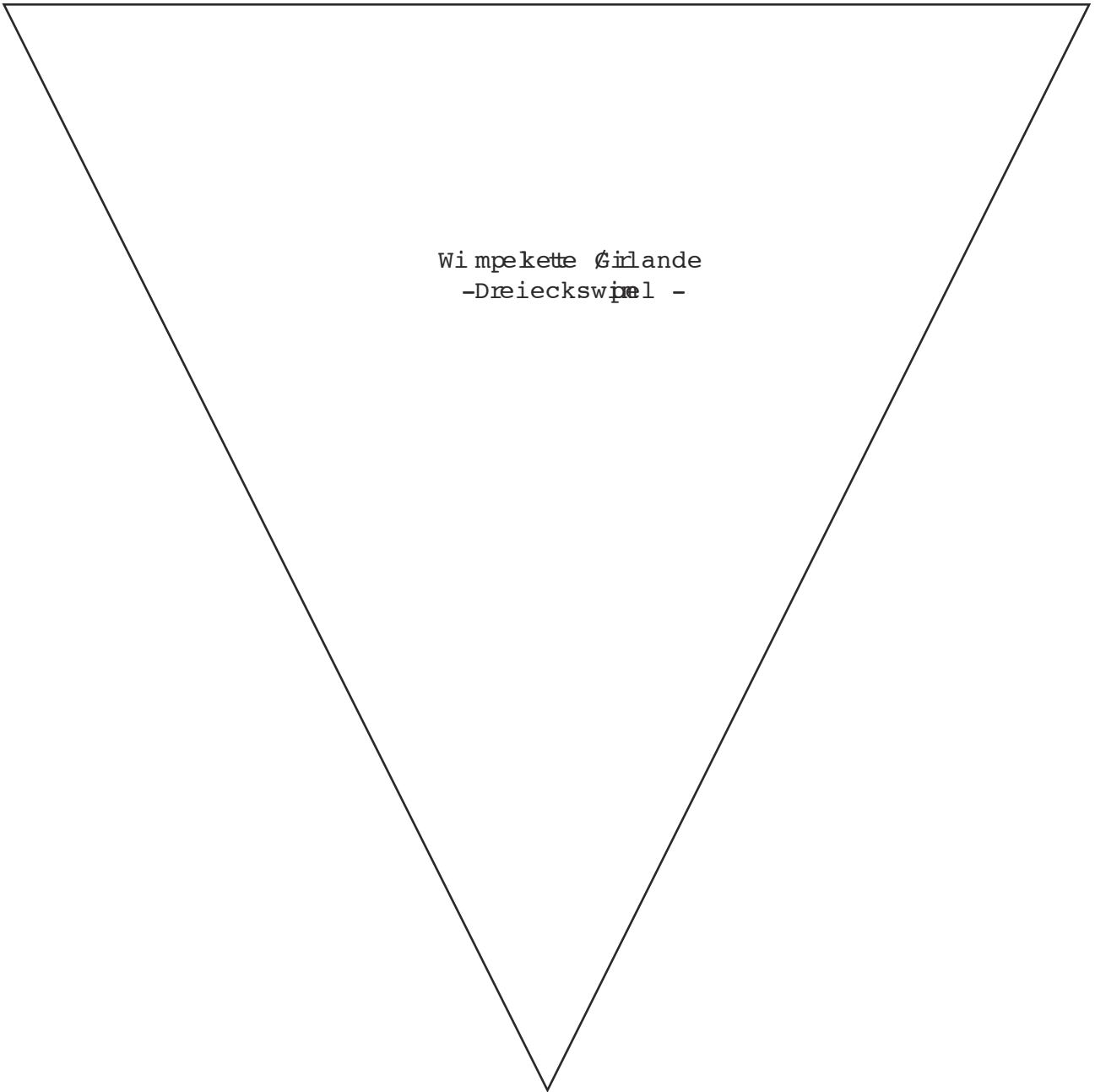


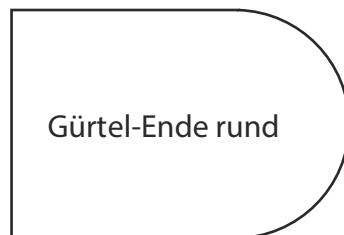
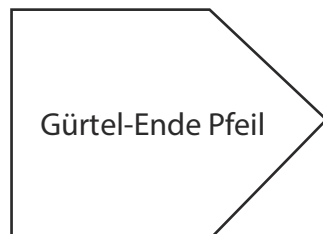
Steppe dann mit 1cm Nahtzugabe einmal rundherum und lasse dabei an der unteren Seite eine Wendeöffnung.

Wende das Kissen auf rechts, stopfe es mit Füllwatte aus und verschließe die Wendeöffnung (siehe Anleitung 1).
Fertig ist ein Herzkissen :)



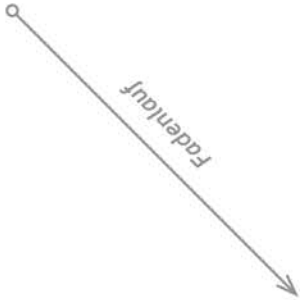




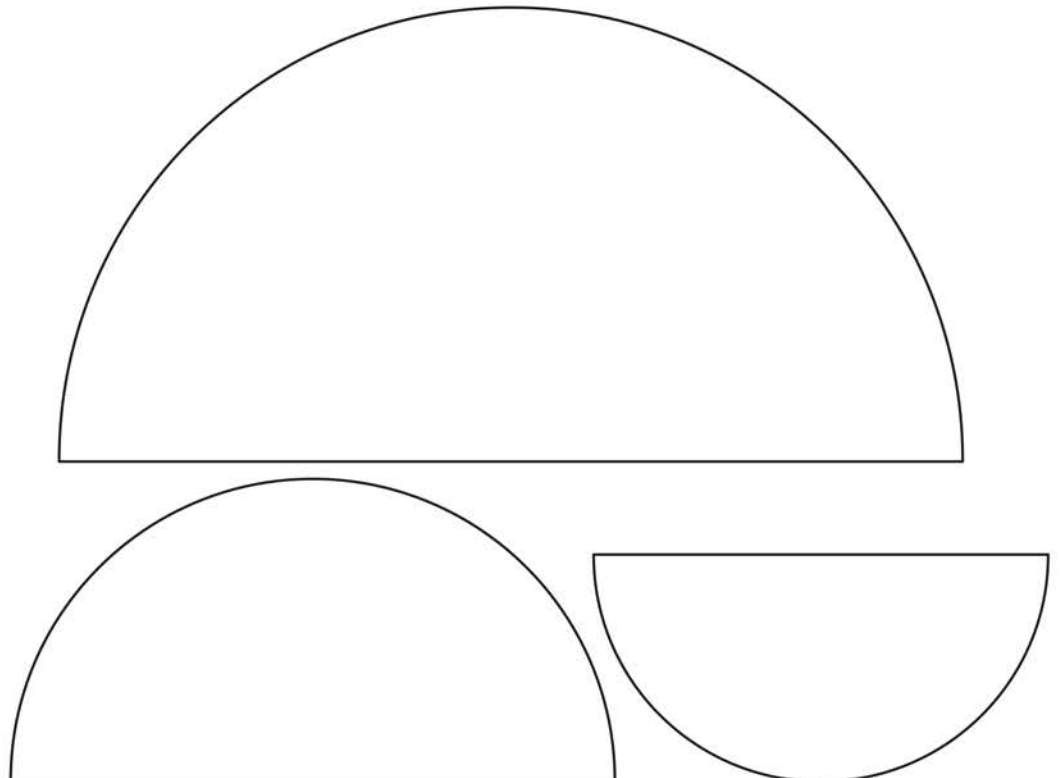


Pöschchen aus
Baumwoll-Stoff

1x pro Blüte
im Fadenlauf aufgezeichnet



weitere grössen:

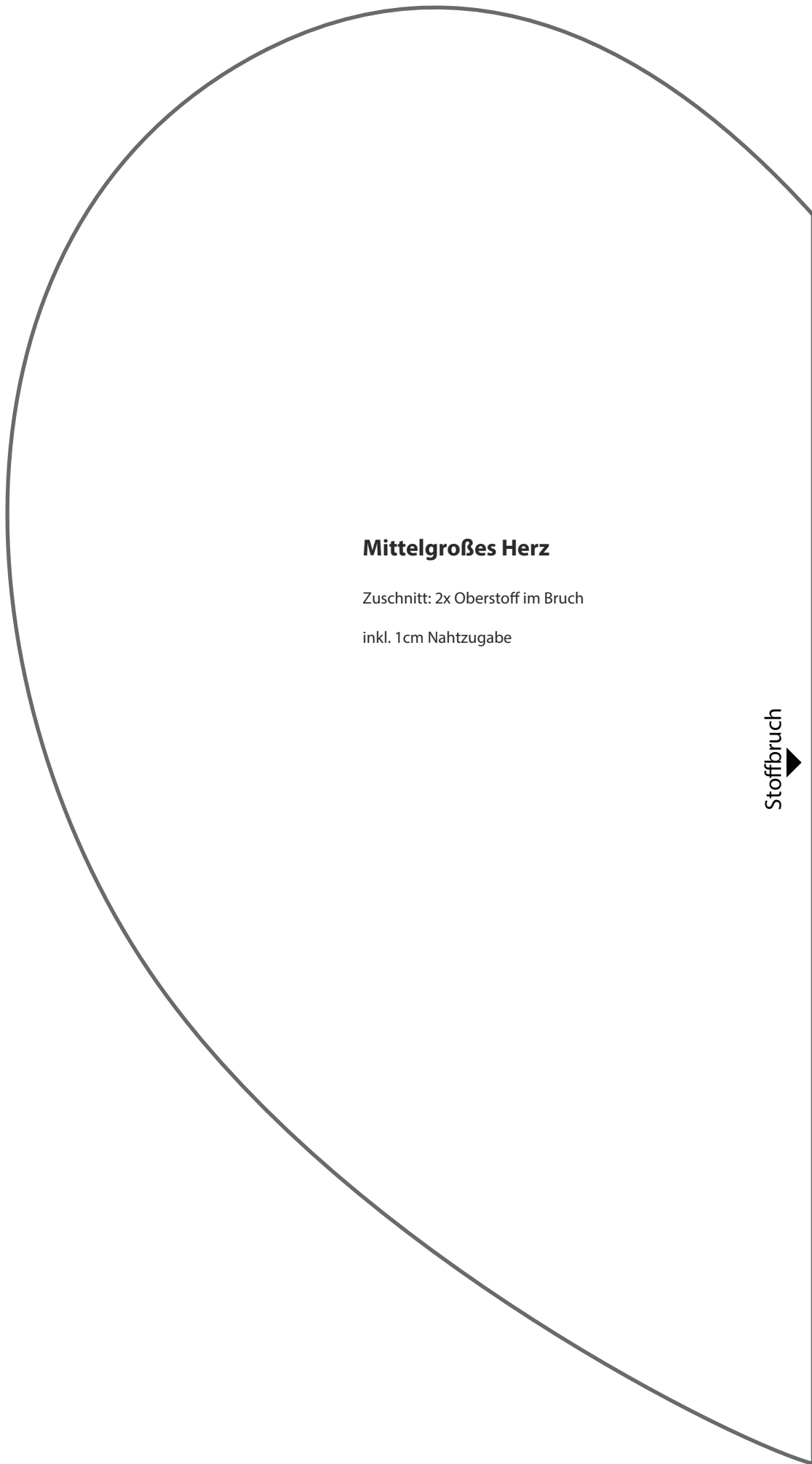




Kleines Herz

Zuschnitt: 2x Oberstoff

inkl. 1cm Nahtzugabe



Mittelgroßes Herz

Zuschnitt: 2x Oberstoff im Bruch

inkl. 1cm Nahtzugabe

Stoffbruch ▶

Großes Herz Teil 1

Zuschnitt: 2x Oberstoff im Bruch
inkl. 1cm Nahtzugabe

Stoffbruch



Großes Herz Teil 2

Zuschchnitt: 2x Oberstoff im Bruch

inkl. 1cm Nahtzugabe

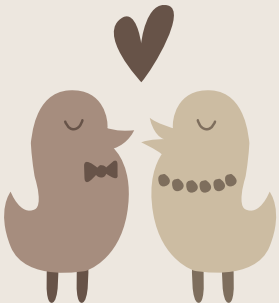
Stoffbruch
▼





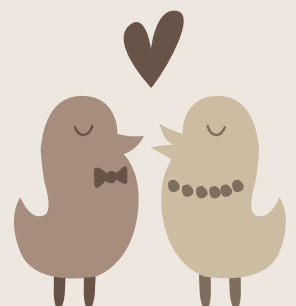
Checkliste für eure Traumhochzeit

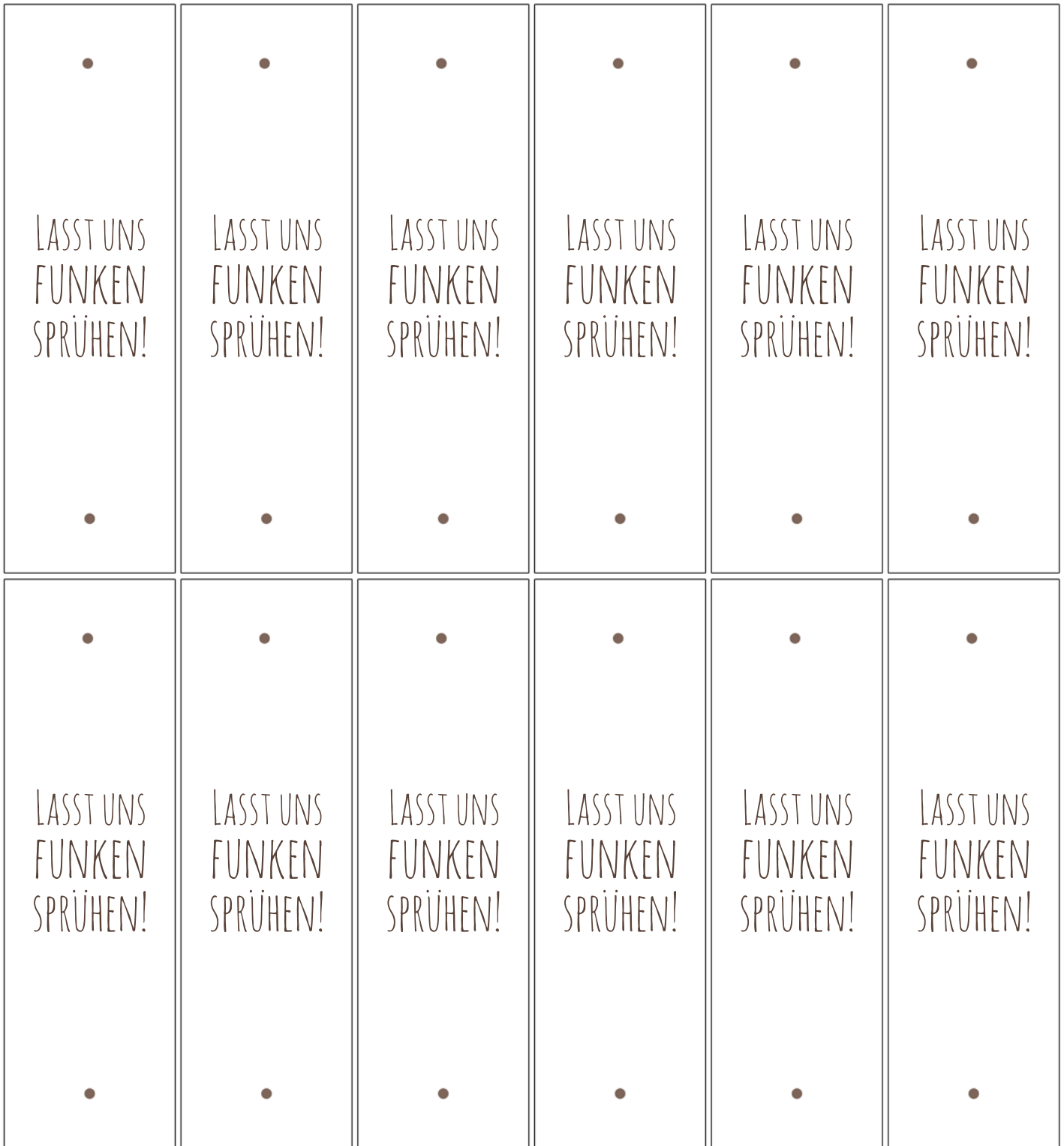
- * Termin für die Hochzeit wählen
- * Gewünschte Namensführung nach der Hochzeit besprechen
- * Wunschtermin beim Standesamt reservieren
- * Nach amtlicher Bestätigung des Termins: Save The Date Karte verschicken
- * Trauzeugen bestimmen
- * für kirchliche Trauungen: Besprechungstermin mit zuständigem Pfarrer vereinbaren
- * Location heraussuchen, persönlich anschauen und Wunschtermin reservieren
- * Menü, Ablauf und Konditionen besprechen, Probe-Essen
- * Gästeliste erstellen (Zusagen aus den Save the Date Karten), evtl. mehrere Gästelisten für: Polterabend, Standesamt, kirchliche Trauung, freie Trauung
- * Kostenplan erstellen
- * DJ und/oder Band buchen
- * Hochzeitsfotografen buchen
- * Urlaub für die Hochzeitsreise beim Arbeitgeber beantragen
- * Hochzeitsreise buchen
- * optional: Geschenkliste für die Hochzeitsgäste erstellen, an Trauzeugen geben zur Absprache mit den Gästen





- * optional: Termin für den Ehevertrag beim Anwalt vereinbaren
- * Transport- und Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste checken
- * wenn alle Rahmenbedingungen der Feier feststehen: Einladungen in Auftrag geben und verschicken
- * Brautkleid und Anzug kaufen
- * Eheringe raussuchen, anprobieren, kaufen / gravieren
- * Friseur suchen, Probetermin, finalen Termin vereinbaren
- * MakeUp suchen, Probetermin, finalen Termin vereinbaren
- * Mietwagen / Kutsche bestellen
- * Hochzeitstorte bestellen
- * Blumenschmuck bestellen (Deko und Brautstrauß)
- * Gästeliste finalisieren
- * Menüplan finalisieren
- * Menü- und Tischkarten erstellen
- * Polterabend, JGA planen, Gäste einladen
- * Gastgeschenke besorgen bzw. selbermachen
- * finale Details mit Location absprechen (genaue Gästezahl, Sitzordnung)
- * Garderobe, Trauringe und Ausweise bereitlegen
- * Frisur & MakeUp Braut







MR & MS

JUST M

ARRIED